

DRESDNER MORGEN POST

Donnerstag, 10.1.2019 0,90€ morgenpost-abo.de

7:0 im Match gegen Budissa S. 16/17



Foto: Lutz Hentschel

Dynamo rutscht zum Testspielsieg

Heute beginnt die Handball-WM S. 21



Foto: imago

Ganz Deutschland drückt die Daumen

Winter-Drama in Altenberg



Foto: Marko Förster

Autofahrer stirbt in Schneewehe

S. 12/13

Baby-Stadt Dresden S. 5



Foto: 123RF

Die Hitliste der Vornamen

Rolli-Fahrerin „eingesperrt“ S. 4/5



Foto: Steffen Füssel

Poller-Posse von Loschwitz

Restaurant in Flammen S. 9



Foto: Roland Halkasch

Feuer-Drama um Ausflugsstätte

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

Sachsen Krad

» DIE MOTORRAD MESSE



11.-13. Januar 2019

MESSE DRESDEN

Freitag 11 - 18 Uhr
Sa.+So. 10 - 18 Uhr

www.sachsenkrad.de

25 Jahre SachsenKrad

- » alle renommierten Marken
- » die neuen Modelle 2019
- » viele Deutschlandpremierer
- » Motorsport in Sachsen
- » Special ENDURO BASE3
- » NEU: Messetombola

supported by: ENDURO.DE



ORTEC Ein Unternehmen der ZWERENZ GRUPPE und DDV * MEDIENGRUPPE

Sie finden uns auf Kostenlose App laden!



Die Mauer muss her! Trump (72) beschwört ein Krisenszenario - laut Experten ist die Lage an der Grenze ganz anders.

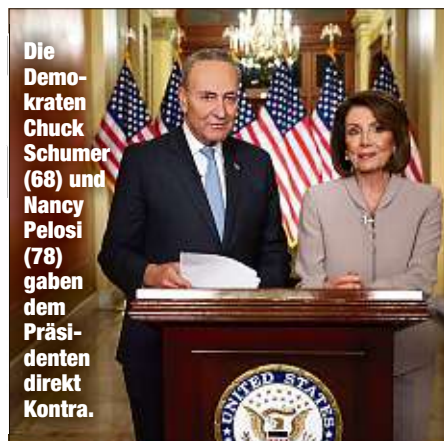
Fotos: imago/Carlos Barria, imago/Chip Somodevilla

Trump macht Stimmung für den Mauerbau

WASHINGTON - Der US-Präsident hat die Absicht, eine Mauer zu errichten: Donald Trump (72) kämpft für sein Prestige-Projekt. Zur besten Sendezeit hat er im Fernsehen mit einer Rede an die Nation geworben, den Wall an der Grenze zu Mexiko zu bauen. Mit den Fakten nahm es der Republikaner nicht so genau.

von dem ich entschlossen bin, ihn zu beenden.“ Trump fordert mehr als fünf Milliarden Dollar für den Bau der Mauer. Die Demokraten im Kongress lehnen das aber ab. Wegen des Streits ist es zu einem teilweisen Stillstand der Regierungsgeschäfte gekommen. Die demokratische

Repräsentantenhaus-Chefin Nancy Pelosi (78) und ihr Parteikollege Chuck Schumer (68) warfen Trump in einer eigenen Ansprache vor, eine Krisensituation zu fabrizieren. „Der Präsident hat sich entschlossen, Angst zu säen“, sagte Pelosi. Man selbst wolle dagegen Fakten liefern.



Die Demokraten Chuck Schumer (68) und Nancy Pelosi (78) gaben dem Präsidenten direkt Kontra.

„An unserer Südgrenze gibt es eine wachsende humanitäre und Sicherheitskrise“, sagte Trump im Oval Office des Weißen Hauses. „Das ist eine humanitäre Krise, eine Krise des Herzens und eine Krise der Seele.“ Er fügte hinzu: „Das ist der Kreislauf des menschlichen Leids,

Giffey und Heil präsentieren So will die SPD



Ein warmes Mittagessen, Geld für Schulhefte und überhaupt genug zum Leben - das verspricht der Staat Geringverdienern mit Kindern. Doch nur bei wenigen kommt die Unterstützung richtig an. Das soll sich ändern.

Geld, etwa für Schulessen und Nachhilfe, profitieren. Das sieht ein „Starke-Familien-Gesetz“ vor, das das Bundeskabinett gestern auf den Weg brachte. Familienministerin Franziska Giffey (40, SPD) nannte als Ziel, „Kinderarmut in Deutschland etwas entgegenzusetzen“.

Ärmere Kinder sollen von höheren Sozialleistungen und mehr

Die Unterstützung richtet sich vor allem an Eltern, die zwar arbei-

ten, aber trotzdem finanziell kaum über die Runden kommen. Von vorgesehenen Verbesserungen beim Kinderzuschlag seien zwei Millionen, von Änderungen am Bildungs- und Teilhabepaket bis zu vier Millionen Kinder betroffen.

Der Kinderzuschlag soll zum 1. Juli erhöht werden. Der bisherige Höchstbetrag soll laut Giffey von 170 auf 185 Euro steigen. Per-

„Deutschland, wie es isst“, heißt die Studie: Im Osten wird mehr Fleisch konsumiert.



Klößner stellt Ernährungs-Report vor

Der Osten isst mehr Fleisch und Wurst

Es soll gesund sein, schnell zubereitet - aber vor allem gut schmecken: Das ist einer neuen Umfrage den Deutschen beim Essen besonders wichtig. „Der Griff zu Fertiggerichten liegt im Trend“, sagte Agrarministerin Julia Klößner (46, CDU) bei der Vorstellung des Ernährungsreports 2019.

Während es für 99 Prozent auf den Geschmack, für 91 Prozent auf die Gesundheit und immerhin 48 Prozent auf eine einfache Zubereitung ankommt, stehen Kaloriengehalt und Preis etwas weiter hinten. Gut ein Drittel (36 Prozent) findet den Brennwert besonders wichtig, knapp ein Drittel (32 Prozent) den Preis der Nahrungsmittel. Der Report beruht auf einer

Forsa-Umfrage: Demnach essen 28 Prozent der Deutschen täglich Fleisch und Wurst, nur ein Prozent vegan und sechs Prozent vegetarisch. Im Osten essen nach eigenen Angaben 43 Prozent täglich Fleisch und Wurst, im Westen 26 Prozent. Andererseits geben im Osten 80 Prozent an, täglich Obst und Gemüse zu essen. Im Westen sind es nur 69 Prozent.



Klößner (46, CDU) will aus der Umfrage Schlüsse für die Reduzierung von Zucker, Fett und Salz in Fertiggerichten ziehen.

Fotos: dpa/Oliver Berg, dpa/Britta Pedersen

Gesetz für Einkommensschwache

Familien stärken

Die SPD-Minister Giffey (40, 3.v.r.) und Heil (46, 2.v.r.) stellen im Familienzentrum „ZukunftHaus“ in Berlin das neue „Starke-Familien-Gesetz“ vor.



spektivisch sei eine Kindergrundsicherung geplant. Der Zuschlag für Geringverdiener, die den Unterhalt ihrer Kinder nicht ausreichend sichern können, soll künftig zudem für sechs Monate bewilligt werden und nicht mehr nur monatsweise. Antragsformulare würden online zugänglich, versprach Giffey.

Arbeitsminister Hubertus Heil (46, SPD), der das Gesetz zusammen mit Giffey vorstellte, erläuterte geplante Verbesserun-

gen beim Bildungs- und Teilhabepaket, die ebenfalls durch das neue Regelwerk kommen sollen: Statt bisher 100 Euro bekämen Eltern mit geringem Einkommen künftig 150 Euro pro Jahr für Ranz, Mäppchen, Stifte, Geodreieck und dergleichen. Ab 2021 soll die Höhe dieser Leistung zudem regelmäßig angepasst werden. Eigenanteile der Eltern für das Schulmittagessen und Bus- oder Bahntickets sollen wegfallen.

AfD-Sperre für Poggenburg

BERLIN - Der AfD-Politiker André Poggenburg (43) darf zwei Jahre lang keine Parteiämter bekleiden. Das beschloss der Bundesvorstand der Partei. Der sachsen-anhaltische Landtagsabgeordnete und Ex-Fraktions-Chef war bei Parteifreunden zuvor mit markigen Sprüchen auf Twitter angeeckt.

Poggenburg hatte im Kurznachrichtendienst Twitter am Silvestertag geschrieben: „Den Mitbürgern unserer Volksgemeinschaft ein gesundes, friedliches und patriotisches 2019!“ AfD-Vi-

ze Kay Gottschalk (53): „Das ist ein verzweifelter Versuch, Aufmerksamkeit in einer persönlich aussichtslosen Situation zu erlangen. Das ändert nichts daran: Diese Wortwahl ist inakzeptabel.“ Poggenburg ist Vorsitzender der AfD im Burgenlandkreis. Er kann gegen die Ämtersperre vor dem AfD-Landesschiedsgericht in Sachsen-Anhalt klagen.

Poggenburg (43) gehört zum rechtsextremem Flügel in der AfD. ►



Foto: imago/Lars Berg

Kommentar



Gut gemeint

Von Friedrich Schwarz

Die sozialdemokratischen Minister Heil und Giffey gehen in die Offensive im Kampf gegen mangelnde Teilhabe und Kinderarmut - und das ist auch gut so, zudem seit Langem überfällig. Ob aber das „Starke-Familien-Gesetz“ hält, was es verspricht, ist noch lange nicht ausgemacht.

Der Gesetzentwurf wird nun im Bundestag beraten, auch der Bundesrat muss zustimmen. Das ist das eine. Das andere ist, dass Sozialverbände und Opposition schon jetzt nicht mit Kritik sparen.

In der Tat besteht weiterhin die Gefahr, dass Familien den Kinderzuschlag nicht beantragen, weil sie ihn nicht kennen - oder die bürokratischen Hürden zu groß sind. Außerdem müsste er stärker angehoben werden.

So ist die Initiative zwar gut gemeint, aber letztlich zu wenig, um Kinderarmut umfassend entgegenzuwirken. Dazu braucht es eine mutige Reform und keine Minimallösung.

Nachrichten

Magnitz verlässt Klinik

BREMEN - Der Bremer AfD-Chef und Bundestagsabgeordnete Frank Magnitz (66) hat zwei Tage nach dem brutalen Überfall auf ihn das Krankenhaus auf eigene Verantwortung verlassen. Laut Staatsanwaltschaft ist der Rechtspolitiker am Montagabend entgegen den AfD-Angaben nicht mit einem Gegenstand geschlagen, sondern von hinten angesprungen worden. Daraufhin stürzte Magnitz und schlug offenbar ungebremst mit dem Kopf auf. Das ergab die Auswertung von Video-Material.

ver.di-Streik an Flughäfen

BERLIN - Warnstreiks an den drei Airports Düsseldorf, Köln/Bonn und Stuttgart sorgen heute wieder für Flugchaos. Zehntausende Reisende könnten betroffen sein. An allen drei Standorten wird es zu ganztägigen Arbeitsniederlegungen der Sicherheitsbeschäftigten kommen, teilte die Gewerkschaft ver.di mit (Foto). Betroffen sein dürften auch die sächsischen Flughäfen in Dresden und Leipzig: Passagiere werden gebeten, sich vor Anreise bei der Airline zu informieren und früh loszufahren.



Foto: dpa/Oliver Berg

Malta lässt Migranten rein

ROM - Die seit Tagen auf zwei Rettungsschiffen im Mittelmeer festsetzenden Migranten dürfen vorerst in Malta an Land gehen. Die 49 Geretteten werden anschließend auf Deutschland und sieben weitere EU-Mitgliedstaaten verteilt. Die Schiffe der deutschen Hilfsorganisationen „Sea-Watch“ und „Sea-Eye“ dürfen nicht in Malta anlegen, sondern müssten die Gewässer des Landes umgehend nach dem Transfer der Menschen auf Schiffe des maltesischen Militärs verlassen.

Schlappe für May

LONDON - Nur wenige Tage vor der wichtigen Abstimmung über das EU-Austrittsabkommen von Regierungschefin Theresa May (62) haben die Abgeordneten im britischen Parlament die Spielregeln geändert. Zum Auftakt der fünftägigen Debatte entschied die Parlamentarier mit 308 zu 297 Stimmen, dass die Regierung innerhalb von drei Sitzungstagen einen Plan B vorlegen muss, sollte Mays Brexit-Vertrag am kommenden Dienstag abgelehnt werden.

Deutsche vermisst

KÖLN/ALICE SPRINGS - Eine Frau aus Köln wird seit dem Jahreswechsel in Australien vermisst. Die 62-Jährige, die in Australien Urlaub machte, sei zuletzt am Neujahrstag gesehen worden, sagte ein Polizeisprecher in Köln. Nach Angaben der örtlichen Polizei wurde die Frau zuletzt gesehen, als sie sich am Morgen des 1. Januar von einem Hotel der Stadt Alice Springs aus auf den Weg zu einer Wanderung machte.

Meine Meinung



Duell der Giganten

Von Torsten Hilscher

Der Landtagswahlkampf in Sachsen startet mit einem spannenden Duell: Frank Richter gegen Werner Patzelt. Der neue SPD-Mitstreiter gegen das langjährige CDU-Mitglied. Der Moderator gegen den Politik-Professor. Der DDR-Bürgerrechtler gegen den „Sachsen-Erklärer“ mit West-Herkunft. Zwei als „PEGIDA-Verstärker“ Gescholtene, die sich rhetorisch das Wasser reichen können.

Kurz: sächsische Intellektuelle, die sich in den Niederungen des Parteiengedanks wiederfinden. So zumindest sieht es auf den ersten Blick aus. Denn auch wenn sich beide um vermeintlich förmliche Dinge wie die Mitarbeit am CDU-Wahlprogramm (Patzelt) und die Sorge darum (Richter) streiten, so geht es doch um mehr.

Es geht nämlich um die Frage, inwieweit Meinungsbilder, Meinungsforscher und gar Meinungserklärer parteipolitisch aktiv sein „dürfen“. Und damit wiederum ist gemeint, wie tief- oder wie hoch- demokratisches Engagement angebunden sein kann. Nicht nur im Wahlkampf.

Dabei ist das gar nicht wirklich die Frage. Denn natürlich kann jeder Bürger vom Arbeiter bis zum Hochschullehrer politisch aktiv sein, in einer Partei, einer parteinahen Stiftung oder für Abgeordnete. Wichtig ist allein, dass mögliche Interessenskonflikte a) publik gemacht werden und b) gar nicht erst zum Tragen kommen. Gleichzeitig dürfen Personen wie Patzelt nicht blockiert werden, nur weil sie omnipräsent sind. Dann nämlich würden sich auch eine Reihe von Richters Aktivitäten verbieten, sollte er ab Samstag auf der SPD-Liste für die Landtagswahl stehen.

Beides, Einschränkungen für den Professor wie für Richter, wäre nicht gut: für die Demokratie und die sächsische Diskussionskultur. Denn darin sind beide Vorbild. Bericht Seite 10

Nachrichten

Firmen gesucht

ALTSTADT - Für den „Girls' & Boys' Day“ am 28. März sucht die Stadt noch Kooperationspartner. Unternehmen und Einrichtungen, in deren Berufsfeldern der weibliche oder männliche Anteil an Beschäftigten unter 40 Prozent liegt, können sich unter www.dresden.de melden und sich in die Datenbank aufnehmen lassen.

Yamaha geklaut

GROSSZSCHACHWITZ - Unbekannte haben eine in der Rathener Straße abgestellte Yamaha XV 125 gestohlen. Die rund 19 Jahre alte Maschine hatte noch einen Zeitwert von etwa 2 000 Euro. Die Polizei ermittelt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 61

E-MAIL
mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN
0351/84 04 44

ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86



Die Hochzeit 2006 von Stefan Heinemann (l.) und Jens Zander auf zwei Elefanten war Neuberts pompöseste Vermählung.

Von Dirk Hein

In Dresden wird so viel geliebt und so viel gestorben wie noch nie seit der Wiedervereinigung: Gestern stellte Standesamts-Chef Frank Neubert (65) die Bilanz seines Hauses vor. Eine seiner letzten großen Aufgaben. Nach 27 Jahren im Chfessessel und 1 500 Eheschließungen geht er im Frühjahr in den Ruhestand.

Die wichtigsten Fakten zum vergangenen Jahr: Erneut stand ein Heiratsrekord an. Mit 2562 Eheschließungen, 2017 waren es 2493, heirateten so viele Paare wie noch nie seit 1990. Im vergangenen Jahr hat sich das Geburtenhoch auf einem sehr hohen Niveau gehalten, 8 292 (8 457) Babys wurden geboren. Es wurden



Seit 1997 (F) ist Neubert selber auch Standesbeamter.

6 378 (6 173) Sterbefälle zur Akte gegeben - so viele wie nie seit der Wiedervereinigung. Ausschlaggebend dafür sind geburtenreiche Jahrgänge, die immer älter werden.

Das Amt stand auch vor Herausforderungen bei der Schreibweise vieler Namen. Matteo (23) wurde auch als Mateo (9), Matheo (9), Mattheo (9) und Mateo (1) beurkundet. Generell lieben die Dresdner Eltern das „th“: Martha (32) war beispielsweise viel häufiger als Marta (5).

Rekordhalter bei den längsten Namen sind Renesmée-Giselle und Rosie-Florentine, extrem selten sind Loki und Faustine. „Auch alte deutsche Vornamen wie Bettina, Christine, Gerhard oder Wolfgang sind in Vergessenheit geraten“, so Standesamts-Chef Neubert.

Mit dem 65-Jährigen geht in Dresden eine Ära zu Ende. Eigentlich Verfahrenstechniker und Mitglied der „Gruppe der 20“, wechselte Neubert aus der Feldschlößchen-Brauerei 1990 ins Rathaus, wurde ein Jahr später Chef im Standesamt. „Außer dass man dort heiratet, wusste ich nix darüber“, schmunzelt Neubert heute. In den ersten Jahren koordinierte er die Sanierung des Hauptsitzes an der Goetheallee. Seit 1997 ist er Standesbeamter, leitete 2006 etwa auch die pompöse Hochzeit

mit 500 Gästen und zwei Elefanten von Promi-Anwalt Stefan Heinemann (68) und Star-Architekt Jens Heinrich Zander (48), die inzwischen geschieden sind.

27 Jahre lang war Frank Neubert (65) Hausherr im Standesamt an der Goetheallee.

Na, die trauen sich was ... 2562 neue Ehepaare! Hochzeits-Rekord in Dresden



2 562 Eheschließungen gab es im letzten Jahr - ein neuer Hochzeitsrekord.

Willkommen in Dresden! 8 292 Babys, davon 4 291 Jungen, kamen letztes Jahr in Dresden auf die Welt.



Dresdens beliebteste Vornamen 2018

Mädchen	
1.) Emma	65
2.) Ella	59
3.) Mia	54
4.) Johanna	50
5.) Clara	49
6.) Anna	47
7.) Greta	46
7.) Ida	46
9.) Charlotte	45
9.) Emilia	45

Jungen	
1.) Emil	84
2.) Oskar	72
3.) Karl	68
4.) Paul	60
5.) Ben	55
6.) Moritz	54
7.) Anton	53
7.) Theo	53
9.) Leon	48
10.) Jonas	47

Poller-Posse vor Gericht Rolli-Fahrerin kommt nicht zum Auto

Foto: Steffen Flüsel



„Ziehen Sie doch um, wenn Sie der Poller stört“ - das soll eine Mitarbeiterin der Stadt zu Eberhard Böckelmann (78) gesagt haben. Seit fast vier Jahren wird die Zufahrt zu seinem Haus blockiert.

Eberhard Böckelmann (78) hat ein Poller-Problem: Seit vier Jahren kämpft der Rentner schon um eine freie Zufahrt zu seinem Grundstück. Vor allem wegen seiner schwerbehinderten Frau. Das Verwaltungsgericht entscheidet nun im Fall der Poller-Posse.

Seit fast 40 Jahren wohnt der Senior mit Frau Christine (80) am Karl-Schmidt-Weg in Loschwitz. Mit dem Auto die schmale Zufahrt zu ihrem Grundstück zu befahren war jahrzehntelang kein Problem.

Bis zum September 2014. Da stellte die Stadt dort unangekündigt einen Poller auf.

Doch Christine Böckelmann sitzt nach einer Beinamputation im Rollstuhl. Will sie das Haus verlassen, muss der Krankentransport anrücken. Zwei Mitarbeiter braucht es, um die behinderte Frau 50 Meter weit in den Transporter zu hieven. „Wir wollen, dass der Poller wegkommt oder wir eine Ausnahmeregelung bekommen“, so Gatte Eberhard. „Meine Frau ist wie eingesperrt.“

„Der Weg ist nicht breit genug, für Fahrverkehr un-

geeignet“, argumentiert die Stadt. Zudem sei die Sicherheit der Fußgänger nicht gewährleistet. „Als Behörde können wir das Risiko nicht eingehen“, sagte eine Mitarbeiterin vom Straßennam.

Auch Anwohnerin Katrin Engelmann (61) hat wegen des Pollers gegen die Stadt geklagt. „Ich finde es unmenschlich, wie mit meiner Nachbarin umgegangen wird“, so die Chefarztin der Chemnitzer Augenklinik.

Das Verwaltungsgericht prüft jetzt, ob eine Ausnahmeregelung infrage kommt, die Böckelmanns wieder bis zum Grundstück fahren dürfen. tnl



Momentan ist nur das Kraftwerk in Niederwartha „schwarzstartfähig“, kann also nach einem Stromausfall ohne Hilfe wieder ans Netz.

Der 100-Millionen-Euro-Bau

Dresdens neues Kraftwerk kann den Blackout besiegen

Foto: Oliver Klippner



Der DREWAG-Standort in Reick aus der Vogelperspektive. Auf einer Freifläche soll ein neues Kraftwerk gebaut werden.

„Die Gefahr, dass es einmal dunkel wird, das Stromnetz zusammenbricht, die wird von Jahr zu Jahr größer“, sagt DREWAG-Chef Frank Brinkmann (51). Hintergrund kann überschüssiger Strom durch erneuerbare Energien oder Angriffe von außen sein. Die Folge: ein Blackout, der großflächige Ausfall der Stromversorgung.

„Dresden ist bald vorbereitet und muss nicht auf das Pumpspeicherwerk Niederwartha hoffen. Wir können von Reick aus eigener Kraft eine Strominsel aufbauen“, so Brinkmann weiter. Konventionelle Kraftwerke sind dazu nach einem kompletten Stromausfall nicht in der Lage.

Knap 100 Millionen Euro investiert die DREWAG in ein neues Kraftwerk in Reick. Kommen Montag wird der Vertrag unterschrieben. Ganz wichtig für die Region: Als einziges Kraftwerk können die Gasmotoren nach einem kompletten Stromausfall das Dresdner Netz wieder starten.

Läuft alles nach Plan, geht das neue Reicker Kraftwerk 2021 in Betrieb und produziert gleichzeitig Strom und Wärme (maximal 25 Prozent des Dresdner Bedarfs im Winter). DiHe



Zulassung, Rollator und sogar ein Gebiss wurden gefunden

Was Besucher im Zirkus so alles fallen lassen



Unglaublich, wie viel Müll sich unter den Sitzen der Loge, den Sperrsitzen und unter den Tribünen findet.



Fundstück mit Biss - wer verliert denn so was?



Zirkus-Sprecher Dirk Porn (41) fand im Müll auch eine Kfz-Zulassung einer jungen Dresdner Autofahrerin.

Zwei große Container Müll - das ist die Hinterlassenschaft, die gestern unter der Tribünenbestuhlung des 23. Dresdner Weihnachts-Circus zusammengekehrt wurde. Über zehn Kubikmeter senfverklebte Pappteller, Plastikschalen, Sektflaschen, Popcorn, Becher, Servietten, alte Brötchen, Tickets... - und dazwischen: wertvolle Fundstücke!

Zirkus-Sprecher Dirk Porn (41) entdeckt im Unrat eine schwarze Hülle mit Kfz-Zulassung. „Das Dokument schicke ich noch heute an die Fahrzeughalter“, so Porn. Die junge Autofahrerin aus Dresden wird sich freuen - sofern sie den Verlust überhaupt schon bemerkt hat. Denn Porn weiß: „Selbst ein Rollator wurde vergessen, erst am nächsten Tag abgeholt.“

Auch ein Kinderrucksack mit Spielzeug, ein Portemonnaie und ein Schlüssel konnten ihren alten Besitzern zurückgegeben werden. „In diesen dringenden Fällen kriecht ein Mitarbeiter nach der Vorstellung unter die Sitze.“ Sitzkissen, Schnuller, Lippenstifte finden sich dutzendfach, werden aber aus hygienischen Gründen entsorgt. Wie auch das kurioseste Fundstück: „Ein Obergebiss, das niemand ver-

misst hat“, wundert sich Porn. Bis zum Wochenende bauen rund 60 Männer die Zirkusstadt komplett ab. Nächste Woche wird der Platz wieder hergerichtet, Löcher für die Zelt-Verankerungen werden gefüllt, Steine eingesetzt. Besenrein wird der Platz an die Stadt übergeben.

Am 14. Februar beginnt dann der Vorverkauf für den 24. Weihnachts-Circus.

Sitzkissen, Schnuller, Kamm, Douglas-Card, Tickets, Kfz-Zulassung - das ist nur ein Bruchteil der Ausbeute, die sich unter einem Sitzblock fand.



Kastenmeier als Rallye-Koch



Sowohl Kräder als auch Geländewagen wählen sich auf der Rallye durch den Wüstensand.

Gerd Kastenmeier (49) kocht und grillt in Peru für das „x-raid“-Team auf der Rallye Dakar.

Während es in Dresden schneit, schwitzt Gourmetkoch Gerd Kastenmeier (49) in den Wüsten von Peru, durch die die 2019er Rallye Dakar (6. bis 17. Januar) führt - 5 000 Kilometer in zehn Etappen. Kastenmeier begleitet die Rallye als Koch, bewirbt täglich 120 Fahrer

und Mechaniker des „x-raid“-Teams. Etwa mit 900 Kilo Bio-Rindfleisch, das vor Ort geordert wird. Denn die Welt ist klein: Der Dresdner Dr. Harald Glocker ist nicht nur Mitglied in Kastenmeiers Clubrestaurant, sondern auch Gründungsaktionär des Schlachthofs Malrox SA in Peru. Die erste Fleischlieferung brachte Glocker persönlich ins Fahrerlager. Kastenmeier kocht in einem Küchen-Lkw, in dessen Dachzelt er sicher vor Skorpionen übernachtet. KK

Ab März auf Strecke Mitfahren im Museums bus

Wie beweglich Kunst doch sein kann, wenn sie will. Mit einem Museumsbus machen sich die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) zwischen März und Juni auf ins sächsische Umland, um Begeisterung für die SKD-Museumslandschaft zu provozieren.

Mit an Bord sind tausend weiße Legosteine des dänisch-isländischen Künstlers Ólafur Elíasson, mit denen zum Beispiel das Modell einer neuen Stadt gebaut werden kann. Das Projekt Museums-

bus ist mobiler Teil der ersten Kinderbiennale der Staatlichen Kunstsammlungen, die noch bis 24. Februar im Japanischen Palais veranstaltet wird. Bis Juni macht das mobile Museum mit Spieltisch und gemütlichem

Podest halt an 50 Grundschulen, darunter in Annaberg, Hoyerswerda, Kamenz und Zittau. Präsentiert wurde der Bus gestern von SKD-Generalin Marion Ackermann (53) und MP Michael Kretschmer (43, CDU).



Fotos: Holm Heils

Marion Ackermann (53), Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen, und MP Michael Kretschmer (43, CDU) mit vielen Kindern vor und im Museumsbus. Dazu Legosteine in großer Menge.

DAS GRÖSSTE SPAR-FEST ALLER ZEITEN!

DONNERSTAG
10.
JANUAR

FREITAG
11.
JANUAR

SAMSTAG
12.
JANUAR

SCHLAFZIMMER Kunststoff weiß mit Absetzungen in Kunststoff kieselgrau, Griff- und Querleisten in chrom, bestehend aus: Drehtürenschränk, 5-türig, BHT ca. 250x216x58 cm, Doppelbett, Kopfteil Kunstleder kieselgrau, Liegefläche BL ca. 180x200 cm und 2 Nachtkonsolen, BHT ca. 60x48x43 cm 12105689

KOMPLETT-PREIS!

899,-

ABHOLPREIS ohne Deko

1699,-

SCHLEMMER-COUPON 500.- GESCHENK! Gültig vom 10.01. bis 12.01.2019!

Original Kalbsschnitzel mit Pommes Frites und Preiselbeeren. Für Sie und Ihre Begleitung!

Pro Portion ~~7.40~~
3.90

Nur im Kraft Restaurant gegen Vorlage des Coupons einlöslich. Kein Außer-Haus-Verkauf, nur solange der Vorrat reicht.

NUR GÜLTIG VOM 10.01. BIS 12.01.19

500

SOFORT-ERSPARNIS bei Ihrem nächsten Einkauf ab einem Einkaufswert von 2000.-

NUR IN DEN ABTEILUNGEN
MÖBEL, KÜCHEN, MATRATZEN

MÖBEL KRAFT

¹⁾ Diesen Betrag verrechnen wir Ihnen bei Vorlage dieses Gutscheins bei Ihrem nächsten MÖBEL KRAFT-Einkauf ab einem Einkaufswert von 2000.-. Gutschein innerhalb des Aktionszeitraumes nur 1x pro Kunde und Kaufvertrag einsetzbar. Gutschein ist anrechenbar auf einen Neukauf bei MÖBEL KRAFT ab dem 10.01.19 bis einschließlich 12.01.19. Barauszahlung nicht möglich. Keine Anrechnung auf Kaufabschlüsse vor dem 10.01.19. Gutschein ist nicht übertragbar und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind Artikel der abteilungen Lampen und Elektro, Textilien, Teppiche, Boutique, Babymarkt und Depot sowie Gutscheine und Bücher. Und Artikel der Marken Aeris, B-Collection, Conform, Erpo, Flexa, Henders&Hazel, Kettler, Lifetime, Miele, Möbel von Leonardo, Musterring, Naturstücke, Rolf Benz, Sieger, Spectral, Stressless, Tempur, Wolden, Zebra und aus der Abteilung Gartenmöbel die Marken Angerer, Doppelr, Lafuma, Landmann, Liro, MWR, Niehoff contract, Ploss und Schneider. Ebenfalls ausgenommen sind bereits reduzierte Möbel, Küchen, Matratzen oder als Aktionspreis gekennzeichnete Artikel sowie in dieser Anzeige beworbene Ware.

www.moebel-kraft.de

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr

Möbel-Kraft Dresden GmbH & Co.KG, Rudolf-Walther-Str. 1
01156 Dresden. Tel. 0351/41845-1

BMW-Rambo verurteilt

Mit 258 PS auf der Flucht vor der Polizei

Es ist ein Wunder, dass niemand zu Schaden kam. Im Februar 2018 raste Dirk G. (55) im BMW der Polizei davon. Mittags mit über 140 Sachen von Reick nach Gruna. Denn der gelernte Installateur hatte keinen Führerschein, aber Schlagstock, E-Schocker und Reizgas an Bord.

Den Einsatz vergisst Stefan T. (50) nie: „Der steckt mir heute noch in den Knochen“, so der Polizist. Er jagte im Dienst-Golf dem BMW 730d mit Blaulicht und

Sirene hinterher. Die Hatz begann am Otto-Dix-Ring, wo der 258-PS-Bolide durch die Tiefgarage der Polizei davonfuhr. Richtung Dohnaer Straße. Dort zog der Beamte sogar die Waffe. Dann zurück Richtung Großer Garten quer durch Gruna. Rote Ampeln, Gegenverkehr, Polizeisperren waren dem Raser egal.

„In der engen Basteistraße kam er dann auf uns zu“, so der Polizist. „Ich dachte, das war's. Ich konnte nicht ausweichen

und glaubte nicht, dass er noch zum Stehen kommt.“ Doch Dirk G. stieg in die Eisen. Der BMW stoppte einen Meter vorm Polizeiauto.

„Entschuldigung, mir waren die Sicherungen durchgebrannt“, erklärte der Angeklagte, der sein Geld angeblich mit Wohnungsvermietung verdient. „Ich hatte Panik, weil ich keinen Führerschein hatte. Und hatte Angst vor der Waffe.“ Sein Führerschein wurde 2013 entzogen. „We-

gen Neigung zur Rauschgiftsucht“, notierte die Behörde damals.

Für die Verfolgungsfahrt kassierte Dirk G. 24 Monate Haft. Die Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. Dazu muss er je 1 000 Euro an Opferhilfe und Verkehrswacht zahlen. Übrigens: Vor zwei Jahren hatte die Polizei genau diesen BMW schon einmal im

Visier. Damals wurde wegen Unfallflucht ermittelt. Ein dunkler Wagen hatte eine Radfahrerin gerammt. Das Verfahren wurde eingestellt. Weil nie ermittelt werden konnte, wer am Steuer saß ...

Fotos: dpa, Ove Landgraf, PR



Aus der Tiefgarage am O.D.C. raste der BMW 730d (Symbolfoto) davon, um der Polizei zu entkommen. Die wilde Hatz ging von Reick bis nach Gruna.



Zugedröhnter Tscheche rammte einen Jaguar

Gefährliche Jagd durch Dresden: Am Nachmittag fuhr ein Tscheche (23) mit einem Peugeot über die rote Ampel auf der Köpckestraße Richtung Carolaplatz, krachte dabei in einen Jaguar. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Danach flüchtete er in die Wigard-

straße, ließ das Auto stehen und rannte ans Elbufer. Dort schnappte ihn die Polizei dann. Dabei stellte sie fest, dass der Wagen am Jacob-Winter-Platz gestohlen war, der Dieb unter Drogen stand und auch keine Fahrerlaubnis hatte. **eho**

Raser Dirk G. (55) versteckte sich hinter einem Aktendeckel, als er den Gerichtssaal betrat.

Foto: Holm Heilis

Weil 72 Parkplätze weg sollten

Der Parkplatz am Pirnaischen Platz sollte „grüner“ werden, Parkplätze hätten weggemusst. Die Pläne wurden gestern aber gestoppt.



Foto: Holm Heilis

Dresdens Promenadenring ist vorerst gestoppt

Der Traum vom Promenadenring, der sich als grünes Band rund um die Innenstadt zieht, hat einen Rückschlag einstecken müssen. Im Bauausschuss wurden die Vorplanungen für den Abschnitt zwischen Seestraße und Pirnaischem Platz gestoppt.

Der erste Abschnitt an der Wallstraße ist bereits im Bau.

Die nächsten sollten gestern auf den Weg gebracht werden. Knackpunkt: Rund um den Pirnaischen Platz sollten 72 Parkplätze wegfallen. Stattdessen würden Bäume neu gepflanzt, Bänke aufgestellt, Radstreifen entstehen.

Im Bauausschuss fand das keine Mehrheit. CDU, FDP und Bürgerfraktion stimmten dagegen. Thomas Blümel (53, Bürgerfraktion) hatte einen

weiteren Kritikpunkt: „Vor der Sparkasse sollten Busse der Stadtrundfahrt fahren. Doch das ist das meistbesuchte Haus dort, der Plan macht keinen Sinn.“

Bauexperte Tilo Wirtz (51, Linke) ist entsetzt: „Nun müssen die Gegner einer Verschönerung der Innenstadt nur noch beschließen, dass die Klimaerwärmung nicht in Dresden stattfindet.“ **DiHe**



Das gelb blühende Johanniskraut wird häufig bei der Behandlung von psychischen Erkrankungen verwendet.

Foto: dpa/Andrea Wamec

Die magische Kraft der Heilpflanze

Bombastus macht mit Johanniskraut Kasse

Mit Johanniskraut und Weißdorn auf Erfolgskurs: Der Freitaler Naturheilmittelhersteller Bombastus vertraut der Kraft der

zur Heilpflanze und zur Arzneipflanze des Jahres 2019 gekürten Rohstoffe. Johanniskraut und Weißdorn gehören zum Sortiment der 70 lose verpackten Tees und 43 Beuteltees von Bombastus (Jahresumsatz: 12,5 Millionen Euro, 155 Mitarbeiter).

2018 lieferte das Werk etwa zwei Tonnen Johanniskraut als Tee an Apotheken, darunter allein 10 000 Packungen mit 200 000 Aufgussbeutel. Johanniskraut wird gern bei psychischen Erkrankungen und Verdauungs-

beschwerden angewandt. Die Inhaltsstoffe finden sich auch im Johannisöl. 550 Liter Öl lieferte Bombastus 2018 aus - das Öl dient stillenden Müttern zur Brustpflege. Weißdornblätter mit Blüten wurden zu 3,1 Tonnen Tee verarbeitet. Weißdorn gilt als herzstärkend.

„In der geprüft hohen Konzentration der ätherischen Öle

liegt der Unterschied zu den Tees im Drogerie- und Supermarkt“, erklärt Bombastus-Vertriebs-Chef Wieland

Prkno. „Außerdem können wir die Herkunft des Tees genau zurückverfolgen.“ Wer mehr zu Heilkräften wissen will, kann sich mittwochs (10-18 Uhr) im Infozentrum des Unternehmens (Freital, Wilsdruffer Straße) beraten lassen.

KK

Getrocknet und „gehackt“ kommt das Johanniskraut in die Teepackung.



Bombastus-Mitarbeiterin Andrea Rammer (55) hat sich einen Johanniskraut-Tee aufgebrüht.



Fotos: Holm Heils

Ausflugslokal in Flammen

Meterhoch loderten die Flammen gestern aus dem Traditionsgasthaus. Für die Feuerwehr war es ein komplizierter Einsatz.



Foto: Roland Halkasch

Plötzlich standen Jahrzehnte der Familiengeschichte in Flammen: Am Nachmittag brach in der Waldschänke im Klingenberg Ortsteil Obercunnersdorf ein Brand aus. Für die Feuerwehr ein äußerst komplizierter Einsatz, für die Betreiber eine Katastrophe.

Seit 1927 gibt es bereits das Lokal an der Talsperre Klingenberg, zunächst als einfache Holzbude, die schnell wuchs und nur zwischen den Jahren 1945 und 1949 wegen der Kriegsschäden schließen musste. Ob der Familienbetrieb auch im Jahr 2019 weitergeführt werden kann, ist unklar. Am gestrigen Nachmittag brach dort aus noch unklarer Ursache ein Brand aus, der schnell das gesamte Gebäude ergriff, kaum ein Teil blieb verschont. Die Feuerwehr hatte Probleme mit der Wasserversorgung, musste eine lange Leitung bis zur Talsperre legen. Eine Person erlitt eine Rauchgasvergiftung. Die Polizei ermittelt, wie es zu dem Feuer kommen konnte. **eho**

Solar-Klau

Auf dem Gelände der Gartenbaufirma fielen Einbrecher über die Solaranlage her.



Foto: Ove Landgraf

Mitten im Winter ist in Lenz der Sommer weg

Die dunkle Nacht nutzten Einbrecher, um sich auf die Solaranlage in Lenz (bei Großenhain) zu schleichen: Nachdem der Zaun durchgeschnitten war, montierten sie insgesamt 55 Wechselrichter ab. Keine billigen Bauteile: Dem Besitzer der Anlage entstand so ein Schaden von 150 000 Euro, auch ist sie derzeit nicht zu gebrauchen.

Schon mehrfach wurden im vergangenen Jahr sächsische Solaranlagen von Dieben heimgesucht. Im November verschwanden bei Eppendorf 180 davon, im Juli waren es fast 300 im mittelsächsischen Frauenstein. Wann die Anlage wieder vollständig ans Netz gehen kann, war gestern noch nicht klar. **eho**

Nachrichten

Schmuggler erwischt

GÖRLITZ - Ein Schmuggler-Duo ist in Kodersdorf mit 210 000 unverschmuggelten Zigaretten im Auto erwischt worden.

AfD fordert „Soko Lex“

DRESDEN - Die AfD-Fraktion im Landtag fordert ein härteres Vorgehen gegen Linksextremismus in Sachsen.

Auto in Flammen

HOYERSWERDA - Eine betrunkene Frau (62) hat in Hoyerswerda nicht nur ihre Fleppen, sondern auch ihren Wagen verloren.

Leipzig feiert Clara

LEIPZIG - Mit mehr als 170 Veranstaltungen feiert Leipzig in diesem Jahr Clara Schumann.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 7, 8, 14, 22, 29, 44; Superzahl: 7.

Grippe in Sachsen 383 Kranke und ein Toter

DRESDEN - Der Winter 2017/18 war mit fast 170 Toten die schlimmste Grippezeit seit Jahren.

Bürgerbewegung sei eine „extremistische Bestrebung“

Verfassungsschutz nimmt Pro Chemnitz ins Visier

CHEMNITZ - Der Freistaat schlägt zurück: Seit Dezember 2018 beobachtet das Landesamt für Verfassungsschutz die Bürgerbewegung Pro Chemnitz ganz offiziell.

Mit drei Vertretern im Stadtrat vertreten, wurde Pro Chemnitz im Sommer nach dem gewaltsamen Tod von Daniel H. (†35) durch zahlreiche Demonstrationen in der Stadt bundesweit bekannt.

Lange schaute der Verfassungsschutz nur zu. Jetzt beobachtet er die Gruppe, nimmt die Ergebnisse in seinen jährlichen Bericht auf.



Pro-Chemnitz-Chef Martin Kohlmann (41) wird vom Verfassungsschutz beobachtet. Seine Bürgerbewegung jetzt auch.

seien tief in der rechts-extremistischen Szene verwurzelt.

Behördensprecher Martin Döring (56): „Deutlich wird die Absicht von Pro Chemnitz, unter dem Deckmantel der Kritik an der Asylpolitik rechtsextremistisches Gedankengut in weite Teile der Gesellschaft zu tragen.“



Mit den Demonstrationen rückte sich Pro Chemnitz ins Blickfeld der Staatsschützer.

Gordian Meyer-Plath (50), Chef des Landesamtes für Verfassungsschutz.

Wer steht sonst noch unter Beobachtung?

Der Verfassungsschutz versteht sich als „Frühwarnsystem“ zum Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung.

nisse sammelt der Nachrichtendienst aus frei verfügbaren Quellen, aber auch durch V-Leute oder Abhöraktionen.

Zwickau und Dresden VW Sachsen wird zum „E-Valley“

ZWICKAU/DRESDEN - Der VW-Konzern will den Autostandort Sachsen künftig als „E-Valley“ bewerben.

neue Elektroauto-Generation von Volkswagen vom Band rollen wird. E-Valley (E für elektro, Valley für Tal) bezieht sich auf das US-amerikanische Silicon Valley und auf Silicon Saxony hierzulande - beides Begriffe, die für innovative Bal-

100 000 I.D.-Fahrzeuge in Zwickau gebaut werden, 2022 bereits 330 000 Stück, darunter dann auch E-Autos für Seat und Audi.

Dafür strukturiert VW momentan das Werk in Zwickau um. Ob und welcher I.D. aus Zwickau auch in Dresden montiert werden wird (eventuell parallel zum E-Golf), soll sich bis Sommer 2019 entscheiden.



Dieses Fahrzeug wird die Zukunft in Zwickau einläuten: Der I.D. Neo soll ab 2020 der Golf unter den Elektro-Autos werden.

Was ihr sechstes Baby für Frauke Petry bedeutet

DRESDEN - Politisch kämpft Ex-AfD-Chefin Frauke Petry (43) gegen den Bedeutungsverlust. Privat läuft es besser: Die fraktionslose Bundestags- und Landtagsabgeordnete erwartet ihr sechstes Kind!

Für sie kein Problem: „Das Direktmandat in meinem Bundestagswahlkreis in der Sächsischen Schweiz hab ich mit Ferdinand erkmüht. Ich bin also sehr geübt, wenn es um erfolgreichen Wahlkampf mit Baby geht.“

Petry hatte nach ihrem Austritt aus der AfD gemeinsam mit Pretzell und einigen Mitstreitern die „Blaue Partei“



Frauke Petry (43) ist erneut schwanger. Die Politikerin ist Abgeordnete im Bundestag und Landtag.

gegründet und peilt den Einzug in den Landtag an. Im Frühjahr will sie Direktkandidatin im Wahlkreis 50 (Sächsische Schweiz) werden.

Zwei Polit-Schergewichte duellieren sich im Netz

DRESDEN - Der sächsische Landtagswahlkampf hat sein erstes Promi-Duell. Frank Richter (58) schießt gegen Werner Patzelt (65), Patzelt schießt gegen Richter.

Auslöser des Streits ist Patzels aktives Engagement für die Sachsen-CDU. Der TU-Politikprofessor arbeitet federführend mit am Wahlprogramm der Partei (MOPo berichtete). Das geht nicht, wenn er gleichzeitig im Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung

sitzt, findet Richter. „Da besteht ein Interessens- und Zielkonflikt.“ Patzelt solle den Posten abgeben!

Richter war bis Ende 2016 Direktor der Landeszentrale. Jetzt allerdings will er für die SPD bei der Landtagswahl kandidieren, muss sich also als CDU-Gegner verstehen, deren Mitglied er übrigens selbst bis 2017 war...

„Putzig, diese Sorge“, schießt Patzelt auf Facebook zurück. Weder habe sich seine Expertise im Bereich politische Bildung verringert, noch habe er

sich dort je parteipolitisch verhalten. Und wenn wer seinen Rücktritt verlangt, dann doch bitte der aktuelle Direktor der Landeszentrale oder der Kultusminister.

Inzwischen droht auch Richter ein Interessenskonflikt: Er moderiert am 21. Februar im Dresdner Lingner Schloss eine Politrunde mit Vertretern der Neuen Rechten und linksliberalen Intellektuellen. „Der Unterschied ist: Dabei handelt es sich um keine staatliche Veranstaltung“, verteidigt sich Richter.

Airline in Finanznöten

Schlechte Nachrichten für Dresden: Germania steckt in Schwierigkeiten. Die Airline braucht dringend Geld.

Foto: Eric Münch



Hiobsbotschaft für den Flughafen Dresden: Die Fluggesellschaft Germania steckt in Finanznöten, soll

sogar zum Verkauf stehen. Deren Flieger haben aber weiter regulär ab, beleuert Germania.

re Optionen einer Finanzierung, um den kurzfristigen Liquiditätsbedarf zu sichern“, so die Airline. Dass das Geld knapp wurde, be-

Macht Germania den Abflug aus Sachsen?

gründet die Fluggesellschaft u.a. mit massiven Kerosinpreiserhöhungen. Zudem mit Verzögerungen bei der Aufnahme neuer Jets in die Flotte sowie der Abwertung des Euro zum US-Dollar.

Laut dem Portal „Aerotelegraph“ wird auch ein Verkauf erwogen, bislang aber erfolglos. Demnach brauchte Germania bereits kurz vor dem Jahreswechsel 20 Millionen Euro, um weiterfliegen zu können. Germania wollte dies nicht kommentieren. Laut Sprecher Lars Wag-

ner verläuft der Flugbetrieb ohne Einschränkungen. Ein Schweizer Reiseveranstalter hat indes die Sitzplatzbuchung vorerst gestoppt.

Ein Wegfall der Germania-Verbindungen wäre eine Katastrophe für Dresden. Die Airline ist wichtigster Anbieter. „Es gibt bis zu 23 Starts pro Woche, drei Flugzeuge sind hier stationiert“, so Uwe Schuhart, Sprecher der sächsischen Flughäfen. Zuletzt hatte Germania die nicht rentable Verbindung nach St. Petersburg eingestellt. Im Winterflugplan stehen zwölf Ziele ab Dresden. Ab Sommer will Germania ab Dresden neu nach Larnaka (Zypern) und Dalaman (Türkei) fliegen. In Leipzig spielt die Airline eine untergeordnete Rolle.

„Interessenskonflikt“ +++ „Putzig, diese Sorge“



Im Streit: Werner Patzelt (65, l.), Frank Richter (58).

Der große Winter-Report vom Dach des Erzgebirges

So viel Schnee! „Die Flachländer werden schnell nervös“



Der Chef der Fichtelberg-Schwebbahn, René Löttsch (46), freut sich über das Winterwetter.



Der Betrieb der Fichtelbergbahn ist eingestellt. Andreas Deutscher (46) hält im Bahnhof Oberwiesenthal die Weichen frei.



Skisprunglegende und Hoteller Jens Weißflog (54) schippt den Parkplatz seines Hotels heute selbst frei.

Alle reden vom Schneechaos. Nur die Einwohner von Oberwiesenthal nicht. Dort, wo sachsenweit die meisten Flocken fallen, ist die Stimmung völlig entspannt. Viel zu tun gibt's trotzdem. MOP0-Reporterin Carolina Neubert (28) schaute sich das Schneetreiben aus der Nähe an.

Links und rechts von der Fahrbahn türmen sich meterhohe Schneeberge auf. Der Wind pfeift, Schneeböen wirbeln durch die Luft. Es geht bergauf. Am Ende der Straße, mitten im Nirgendwo: das Hotel von Jens Weißflog (54). Die Skisprunglegende ist unbeeindruckt vom Winterwetter. „Wir können hier ganz gut mit Schnee umgehen, auch wenn es sehr viel ist. Schnee ist das, was wir wollen“, sagt Weißflog mit einem entspannten Lächeln. „Wir hatten Gäste, die sind zwei Tage eher abgereist. Die hatten Angst, dass sie nicht mehr wegkommen.“ Er ist die Ruhe selbst: „In 22 Jahren haben wir jeden weggekriegt, der abreisen wollte. Der Wetterdienst und die Leute aus dem Erzgebirge sind darauf eingestellt.“

Dass der Schnee auch mal nervt, weiß Weißflog natürlich. „Dann geht mal die Schneefräse nicht mehr, der Schnee kommt von den Dächern runter, die Straße ist gesperrt. Es gibt Tage, da überfordert es einen.“ Sein Tipp: „Man muss es nehmen, wie es ist und Geduld bewahren“, sagt er und schwingt gelassen die Schneeschaufel.

Auf dem Weg ins Tal knirscht der Schnee unter den Stiefeln. Der Wind weht Flocken in Gesicht und Haare. Es ist frostig. Doch auch weiter unten schimpft niemand übers Wetter. Schwebbahn-Chef René Löttsch (46) zuckt nur mit den Schultern: „Solche Winter gab's schon immer. Wir kennen das so und freuen uns, dass es so richtig schneit. Es ist nun mal Winter!“

Kinder quietschen vergnügt, bauen Schneemän-

ner, schmeißen sich in Schneeberge. Carsten Jacob (42) ist Chef der Skischule Fichtelberg. Als Sportler begeistert ihn der Schnee: „Das ist der Wahnsinn! Es hat zwei Tage durchgeschneit. Für uns Wintersportler ist das ein Traum.“ Auch für ihn ist die blanke Angst einiger Touristen vor Niederschlag schwer nachvollziehbar. „Einige Kurse wurden schon abgesagt, weil die Straßen dicht sind. Die Flachländer werden da schnell nervös, wir sind es gewöhnt.“

Monique Röslér (30) aus Riesa ist eine von diesen Flachländern. Gemeinsam mit Tochter Greta (4) macht sie einen Anfängerkurs im Skifahren. „Das ist das erste Mal für mich“, sagt sie glücklich. „Bei uns liegt wenig Schnee. Das ist für mich sehr ungewohnt, aber super zum Skifahren.“

Andreas Böhme (37) von der Bergwacht versteht den Wirbel um das Wetter nicht. „Der Winter bringt die Menschen hier oben nicht aus der Ruhe. Es hat 40 Zentimeter geschneit. Das ist eigentlich nichts.“ Auch hier Gelassenheit pur - dabei sollen bis morgen noch einmal 40 Zentimeter runterkommen!

Eine historische Dampflok mitten im Winterwunderland - leider außer Betrieb. Stephanie Arnold (28) von der Fichtelbergbahn erklärt gelassen: „Es hat über Nacht fast einen halben Meter geschneit. Da müssen wir aus Sicherheitsgründen sperren, bis fertig geräumt ist.“ Bäume könnten unter der schweren Last des Schnees brechen. Keine ungewöhnliche Situation für Einheimische. „Ich bin hier groß geworden, ich kenne das.“

Das Ehepaar Dinse aus Hessen scheint etwas hilflos, ist auf der Suche nach einem Bus. Die zwei sind überrascht von den Schneemassen und dass es tagelang schneit. Doch wer glaubt, dass diese Touristen in Panik ausbrechen, irrt. „Uns stört das Wetter nicht, wir sind glücklich, dass so viel Schnee da ist.“ Die erzgebirgische Entspannung scheint ansteckend zu sein...



40 Zentimeter Neuschnee an einem Tag: ungewohnt für MOP0-Reporterin Carolina Neubert (28).

Für die Einwohner von Oberwiesenthal ist der Wintereinbruch nichts Besonderes. Hier bleibt man entspannt.



André Krumbiegel (31, l.) und Co-Pilot Marcel Seifert (33) warten mit ihrer Ural-Schneefräse „auf den richtigen Winter“.

Kolossale Russenfräse wartet auf echten Winter

Für Russen ist Winter im Erzgebirge ein Klacks. Enrico Klemm (39) aus Brand-Erbisdorf kommt da mit seinem bärenstarken Ural nicht mal ins Schwitzen. „Schnee in diesen Mengen ist lächerlich und ein Spaß.“ Derzeit läuft sich die Schneefräse auf privaten Grundstücken warm: „Wir warten, bis der richtige Winter kommt, können dann überall räumen.“

Unter der Haube des Sowjet-Berserkers mit 40 Litern Hubraum werkeln ein T55-Panzermotor mit 400 Pferdestärken und ein 175-PS-Aggregat, das allein die Fräse antreibt. Experte Klemm: „Wer sich bei Schnee nicht raust: Am 6. Oktober feiern wir beim Ostblocktreffen in Mönchenfrei 70 Jahre DDR. Da ist der Ural mit dabei.“



40 Liter Hubraum, zwei Motoren: Diese Ural-Schneefräse blüht im Winterweiß erst richtig auf.

Foto: Klaus Jendlicke

Und es schneit weiter

Tief „Benjamin“ hat Sachsen weiter fest im Griff. Im Erzgebirge ist nach den Prognosen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) bis heute Abend weiter mit Nonstop-Schneefall zu rechnen. Für den Süden und den Westen des Freistaats gilt weiterhin die Unwetterwarnstufe 3! Zu den Schneefällen gesellt sich auch noch starker Wind,

der in Böen bis zu 30 Knoten erreicht. Auf dem Erzgebirgskamm wuchs die Schneedecke gestern binnen 24 Stunden um 40 Zentimeter an. „Wenn es so weitergeht, kann bis Donnerstag noch einmal so viel hinzukommen“, sagte ein DWD-Sprecher. In tieferen Lagen wie der Region Leipzig und in Nordsachsen bleibe es hingegen bei nasskaltem Wetter.

Hunderte Winter-Unfälle in Sachsen

Schneewehe blockierte die Türen - Mann (62) starb in diesem Auto



Dieser VW-Bus landete zwischen Glauchau-Ost und Hohenstein-Ernstthal neben der A4 auf dem Dach.

Dichtes Schneetreiben hat gestern auf Sachsens Straßen für Chaos und viele Unfälle gesorgt. Im Osterzgebirge starb ein Mann nach einem Unfall in seinem eingeschneiten Wagen.

Der 62-Jährige war am frühen Morgen in Fürstenu bei Altenberg mit seinem Opel Astra nach rechts von der Fahrbahn gerutscht und gegen eine Wäschestange gestoßen. Dabei ver-



Einer links, der andere rechts im Graben - diese Laster schlitterten in Hartha bei Dresden von der Piste.

Foto: Ugar/Timo Plüner

sank der Wagen in einer Schneewehe, sodass sich die Fahrertür nicht öffnen ließ. Ersthelfer begannen, den Opel freizuschaukeln. Als sie die Tür schließlich öffnen konnten, entdeckten sie den Fahrer zusammengesunken hinterm Steuer. Auch der Notarzt konnte nichts mehr für ihn tun. Offenbar hatte der Verunglückte vor Aufregung einen Herzinfarkt erlitten.

Bis in die Mittagsstunden kam es in Sachsen zu Hunderten Unfällen und kilometerlangen Staus. Zumeist blieb es bei Blechschäden. Auf der A4 bei Bautzen schlitterte ein mit 24 Tonnen Flüssigschokolade beladener Laster in den Graben. Die Ladung blieb unversehrt, doch 120 Liter Diesel liefen aus dem abgerissenen Tank. Zwischen Glauchau-Ost und Hohenstein-Ernstthal überschlug sich ein ins Rutschen gekommener VW Bus und blieb auf dem Dach liegen. Wie der Schoko-Trans-

porteur blieb auch der VW-Fahrer unverletzt.

Auf der A14 bei Grimma kippte ein Geldtransporter um, nachdem er in die Leitplanken gerutscht war. Seine Ladung blieb sicher. Die beiden Geldboten mussten jedoch verletzt ins Krankenhaus.

Bei Frankenberg schlitterte mittags ein Linienbus von der B169 und kippte in den Straßengraben. Der Fahrer und die drei Insassen wurden von der Feuerwehr über ein Fenster aus dem Fahrzeug geborgen. Ein Fahrgast (89) erlitt Verletzungen.

In Hartha bei Dresden rutschte der Fahrer eines Umzugsunternehmens auf schneebedeckter Straße in den Graben. Ein Getränkelaster, der den Verunfallten überholen wollte, blieb auf der anderen Seite im Straßengraben stecken. Damit war die komplette Straße dicht.



In diesem Opel Astra starb ein 62-Jähriger, der in Fürstenu von der Straße rutschte und in einer Schneewehe landete.

Foto: Marco Förster

Interview mit Kunstministerin Eva-Maria Stange über die Rückgabe völkerkundlicher Raubkunst



Diese sogenannte Minkisi-Skulptur, eine afrikanische Schnitzfigur mit angeblich magischen Kräften, stammt aus dem Kongo und gehört in die Sammlung des Grassi Museums in Leipzig. Auch sie gehört in den Zusammenhang kolonialer Kunstschätze.

Nicht nur eine Frage der Moral



Kunstministerin Eva-Maria Stange (61, SPD)

DRESDEN - Deutschlands Völkerkunde-Museen sind zu einem erheblichen Teil Spiegel des Kolonialismus, denn viele der ausgestellten oder eingelagerten Schätze wurden den beherrschten Völkern geraubt. Immer häufiger ist der Staat, sind Museen mit Rückgabeforderungen hinsichtlich historischer Artefakte konfrontiert. In Frankreich hat Präsident Macron (41) angekündigt, afrikanische Kulturgüter zurückzugeben, in Deutschland zuletzt Kulturstaats-

ministerin **Monika Grütters** (56, CDU) eine ähnliche Forderung erhoben. Der Freistaat Sachsen, der in seinen Ethnografischen Sammlungen, mit Standorten in Dresden, Leipzig und Herrnhut, gut 300 000 völkerkundliche Objekte verwaltet, hat seinerseits im vergangenen Jahr historische Gebeine den Ursprungsländern übergeben. Wir sprachen mit Kunstministerin **Eva-Maria Stange** (61, SPD) darüber, wie der Freistaat sich zu der Problematik stellt.

MOPO: Frau Stange, Kulturstaatsministerin **Monika Grütters** forderte unlängst, Deutschland sollte alle kolonialen Objekte an die Herkunftsländer zurückgeben und diesbezüglich selbst die Initiative ergreifen. Sachsen hat in jüngster Zeit menschliche Gebeine an Hawaii zurückgegeben, weitere Rückgaben nach Australien und Namibia stehen an. Einzelfälle bisher. Wie ist die Haltung der sächsischen Staatsregierung?
Eva-Maria Stange: Wir müssen als Erstes unterscheiden, mit welchen Arten von kolonialer Hinterlassenschaft wir es zu tun haben. Bei den meisten der genannten Beispiele geht es um sogenannte Human Remains, also um menschliche Gebeine. Was das betrifft, sagen wir ganz klar: Da kommt schon aus moralischen Gründen nur Rückgabe infrage. **Gilt das für die anderen Artefakte nicht?**
 Nicht zwingend, meine ich. Bei Gebrauchskunst und weiteren

Objektarten kann die Situation eine andere sein. Solche Stücke sind möglicherweise auf sehr unterschiedlichen Wegen in die Sammlungen gekommen, zum Beispiel als Geschenke oder sie wurden als Handelsware angekauft. Sicher ist zu vermuten, dass ein großer Anteil aus Raubgut besteht. Wo das der Fall ist, wird Rückgabe immer die naheliegende Lösung sein. Bevor wir darüber entscheiden können, müssen wir aber die Herkunftsgeschichte des jeweiligen Stücks kennen. Kontextforschung soll uns dieses Wissen vermitteln. Das Rechercheprojekt Daphne der Staatlichen Kunstsammlungen, das der Freistaat mit mehr als 1,5 Millionen Euro jährlich finanziert, arbeitet daran.
Der Umgang mit kolonialer Kunst wird wohl wesentlich davon abhängen, ob man bereit ist, den Kolonialismus ganz und gar zu kriminalisieren oder nur in seinen Auswüchsen, wozu kulturelle Raubzüge sicher gehörten. Aber war der Kolonialismus

nicht an sich verbrecherisch? Müsste man allein aus moralischen Gründen nicht alles rückhaltlos und so schnell wie möglich zurückgeben?
 Ich halte diese Diskussion für überaus wichtig. Wir haben es hier mit dem kulturellen Vorreiter einer gesellschaftlichen Debatte zu tun, die bis in die Geschichte weltweit Flüchtlingsproblematik geschärft. Und sicher spricht vieles dafür, den Kolonialismus mit dem zeitlichen Abstand, den wir heute haben, vornehmlich als großen Raubzug zu sehen. Ich rate aber dazu, einen Gang zurückzuschalten. Wir sollten emotionalen Ansprüchen nicht vorschnell Raum geben. Wir brauchen zuvor genaueres Wissen darüber, wie Sammlungen zustande gekommen sind. Dafür ist die Geschichte jedes einzelnen Sammlungsstücks von Bedeutung. Ich plädiere dafür, dass wir uns diese Zeit nehmen. Des Weiteren ist die Frage zu klären,

wer als anspruchsberechtigt zu gelten hat, etwa Staaten, Regionen oder Stämme. Wir dürfen auch den Blick nicht davor verschließen, dass Rückgaben mit Risiken behaftet sein können. Aber zuerst müssen im Bund Strukturen geschaffen werden, in denen das Thema angemessen bearbeitet werden kann.
Die Kulturhoheit liegt bei den Ländern. Warum sollte nicht jedes Bundesland die Problematik nach eigenem Gutdünken lösen?
 Außerhalb der deutschen Grenzen kann man unseren Kulturföderalismus nicht verstehen. Die Forderungen anderer Länder gehen immer an die Bundesregierung. Die 16 Bundesländer müssen sich abstimmen, damit der Bund mit einer Stimme sprechen kann. Es muss dafür, auch das ist noch offen, eine zentrale Stelle geschaffen werden, die zum Beispiel dem Auswärtigen Amt oder dem Staatsministerium für Kultur und Medien unterstellt werden könnte.
Was wird getan, um zu dieser gemeinsamen Position zu kommen?
 Die Bundesländer haben, als Unterformat der Kultusministerkonferenz, eine Konferenz der Kulturminister gegründet, die sich speziell auch mit dieser Problematik befasst. Diese Konferenz wird sich im März in Berlin zum ersten Mal treffen. Es soll bis dahin eine gemeinsame Position über den künftigen Umgang mit der kolonialen Hinterlassenschaft erarbeitet werden. Als eine weitere Maßnahme haben wir

die Kompetenzen des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste in Magdeburg erweitert. Es war vor vier Jahren zur Aufarbeitung der Nazizeit gegründet worden und ist nun auch mit diesem Aufgabenfeld betraut. Das Zentrum wird unter anderem dafür Sorge tragen, dass betreffende Werke in einer öffentlich zugänglichen Datenbank gespeichert werden. Wir wollen volle Transparenz gewährleisten.
Sie haben in Verbindung mit der Rückgabe von Kulturgütern Risiken erwähnt. Was ist damit gemeint?
 Wir brauchen eine Antwort auf die Frage, ob die Rückgabe von Kulturgütern in jedem Fall verantwortbar ist. Kann es zum Beispiel richtig sein, sie in Kriegsgebiete zu geben, wo sie vielleicht aus religiösem Furore zerstört oder, um Geld für Waffen zu generieren, verkauft werden? Bei den Restitutionsen die Nazizeit betreffend, auch bei den Wettinern, haben wir nicht in Betracht gezogen, was hinterher mit den Werken geschieht. Es war Sache der neuen Besitzer, was sie damit tun. Viele der Werke gelangten in den Kunsthandel. Im Fall der kolonialen Objekte bin ich mir nicht sicher, ob das allein der richtige Weg wäre. Sollten wir manches Werk vielleicht doch lieber in unseren Museen pflegen und erhalten, nicht zuletzt um es zu schützen? Ich habe darauf noch keine Antwort. **gg**

Verlagssonderveröffentlichung **Sachsens Hochzeitsmesse JAwort**

Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt

Einmal Prinzessin sein: Bis die Hochzeitsglocken läuten, ist es für viele Paare ein steiniger Weg. Von Kopf bis Fuß, vom Haus bis zum Altar, von der Familie bis zum Freundeskreis - an alles ist zu denken. Denn der Teufel steckt im Detail. Wie gut, dass es deshalb auch in diesem Jahr für alle Ja-Sager eine schöne Hochzeitsmesse gibt.

und großzügiger Raumstruktur empfängt Sachsens größte Hochzeitsmesse alle Brautpaare und deren Familien. Sie ist ein echt inspirierendes Paradies für alle Feierfreudigen und Gäste - mit aktuellen Brautmodekollektionen, exquisiten Unikaten, edler Herrenmode, stilvollen Trauringen, traumhaften Hochzeitsorten, eleganten Brautschuhen, romantischen Locations, Fotografen, Musik und vielem mehr.

Mit Kreativität, Stil und Ästhetik, in exklusivem Ambiente

Jede Menge Ideen, Tipps und Trends rund um den schönsten Tag im Leben hält die Hochzeitsmesse JAwort am 12. und 13. Januar von 10 bis 18 Uhr bereit.
 Eintritt für beide Ausstellungen: Erw. 7 Euro; erm. 5 Euro; Kinder von 7 bis 14 Jahren 2,55 Euro; Kinder bis 6 Jahre frei.
www.jawort-dresden.de

Festliches für alle Gelegenheiten: Eventagenturen, Weddingplanner, Beauty- und Wellness-Experten - auf dieser Messe erfüllen Profis Wünsche.

Allesamt Meister ihres Fachs: Ausgesuchte Dienstleister zeigen auf der Hochzeitsmesse JAwort ihr Talent und teilen ihr Wissen mit allen anspruchsvollen Brautpaaren.

Interessiert? Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten. Schreiben Sie bis heute, 17 Uhr, an mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de. Stichwort: JAwort. Alle Gewinner werden per Mail benachrichtigt!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zu dem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

JAwort

DIE HOCHZEITSMESSE

SACHSENS GRÖßTE HOCHZEITSMESSE

12 - 13 JANUAR 2019

MESSE DRESDEN
jawort-dresden.de

Nachrichten

FCO-Klatsche in Jena

JENA - Regionalligist FC Oberlausitz verlor ein Testspiel bei Drittligist Carl Zeiss Jena mit 0:4 - Logan Rogerson (8./65.) und Florian Brüggemann (60./90.) trafen. FCO-Coach Karsten Hutwelker, der mehrere Probenspieler einsetzte: „Wir haben uns wieder mal anfängerhafte Abwehrfehler erlaubt.“

WSV hat 260 000 € Miese

WUPPERTAL - Bei Regionalligist Wuppertaler SV klafft eine Etlücke von 260 000 Euro. Der WSV erhofft sich frisches Geld aus der Einführung einer Zehn-Jahres-Dauerkarte zum Preis von 1 019,54 Euro und einer lebenslangen Mitgliedschaft für 1 954 Euro. In der Mannschaft sollen kurzfristig 100 000 Euro eingespart werden.

Fünf Rückkehrer beim BVB

DORTMUND - Bei Borussia Dortmund schwinden die Personalsorgen. Im Camp in Marbella nahmen fünf zuvor angeschlagene Profis wieder am Teamtraining teil. Thomas Delaney, Mahmoud Dahoud und Jacob Bruun Larsen absolvierten eine komplette Einheit, Paco Alcacer und Dan-Axel Zagadou Teile davon. Marco Reus musste wegen anhaltender Magenprobleme pausieren.

TSG-Zuber zum VfB

STUTTGART - Der VfB Stuttgart verstärkt sich mit dem Schweizer Nationalspieler Steven Zuber. Der 27-Jährige kommt leihweise bis zum Sommer von der TSG Hoffenheim, bei der er noch Vertrag bis Juni 2020 besitzt. Zuber ist der fünfte Spieler, den die TSG in diesem Winter verliehen hat.

Haut Eggestein ab?

BREMEN - „U 21“-Nationalspieler Maximilian Eggestein vermeidet ein Bekenntnis zu Werder über das Vertragsende hinaus. Der bis Juni 2020 an die Bremer gebundene Mittelfeldspieler hat sich mit dem Verein ausgetauscht, „es ist aber noch nicht soweit, dass ein Vertrag auf dem Tisch liegt“, so der 22-Jährige.

Holstein baut selbst

KIEL - Nach zwei ergebnislosen Ausschreibungen nimmt Zweitligist Holstein Kiel den Stadionausbau in die eigene Hand. Der Verein plant den Bau einer provisorischen Tribüne für 7 000 Zuschauer, die Fertigstellung soll bis zur Sommerpause vollzogen sein. Aktuell fasst das Stadion nur 10 700 Besucher.

TV-Tipps

ZDF

14.15 - 16.00 Biathlon: Weltcup in Oberhof, Sprint Frauen; 18.00 - 20.15 Handball: WM in Deutschland/Dänemark, Gruppe A: Korea - Deutschland in Berlin

Eurosport

05.00 - 07.00, 11.00 - 13.00 Tennis: ATP-Turnier in Sydney/AUS; 09.00 - 10.00 Tennis: Australian Open in Melbourne, Auslosung; 14.15 - 15.45 Biathlon: Weltcup in Oberhof, Sprint Frauen; 20.00 - 22.00 Handball: WM in Deutschland/Dänemark, Gruppe C: Chile - Dänemark in Kopenhagen

Sky

01.30 - 04.30 Golf: US-PGA-Tour auf Hawaii/USA

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Rutschpartie bei Schnee & Matsch Dynamos fertigen Budissa 7:0 ab!



Osman Atilgan (M.) eröffnete den Torregen mit einem Abstoßer. Das 19-jährige Dynamo-Talent zeigte, dass er im Team der Profis bestens mithalten kann.

DRESDEN - Es war ein Testspiel, in dem es weniger um Taktik, dafür mehr um Einsatzbereitschaft und Standvermögen ging. Bei Schnee und Matsch siegte Zweitligist Dynamo gegen Regionalligist Budissa Bautzen mit 7:0.



Maik Walpurgis

Die 300 Zuschauer im Rudolf-Harbig-Stadion sahen eine regelrechte Rutschpartie, Fußballspielen war kaum möglich. Der Ball stoppte im Matsch nach nur wenigen Metern. Dafür schlitterten die Spieler, wenn sie zur Grätsche ansetzten. „Die Bedingungen waren sehr speziell“, sagte Dynamo-Coach Maik Walpurgis. Ihm war deshalb wichtig, „äußere Widerstände zu bekämpfen“.

Dresdens Rico Benatelli kam gut zurecht. Der 25-Jährige bereitete das 1:0 vor, indem er die halbe Bautzner Hintermannschaft stehen ließ. Den Treffer erzielte Osman



Rico Benatelli (v.) war einer der auffälligsten Akteure. Nachdem er die Abwehrreihe stehen ließ, scheiterte er an Budissa-Keeper Christopher Schulz (r.).



Atilgan (14.). Innenverteidiger Florian Ballas (17.) staubte nach einer Ecke zum 2:0 ab. In der Pause wechselte Walpurgis komplett durch. Und die zweite Elf legte los wie die Feuerwehr. Haris Duljevic (48.), Patrick Ebert (49.), Justin Löwe (52.) und Sascha Horvath (55.) machten innerhalb von sieben Minuten das halbe Dutzend perfekt. Ebert (85.) setzte den Schlusspunkt.

Bautzens Trainer Torsten Gütschow nahm die Niederlage gelassen. „Ich habe ja auch schon mal 3:7 in Uerdingen verloren“, schmunzelte das Dynamo-Idol. „Richtig gute Bedingungen waren es nicht, mehr Wasser und Schlamm. Unseren Spielern hat es Spaß gemacht, hier mal im Stadion aufzulaufen.“

Mit 28 Spielern inklusive dreier A-Junioren (Vasil Kusej, Kevin Ebers, Max Kulke) hebt der Dynamo-Tross morgen, 5.35 Uhr, vom Dresdner Flughafen Richtung Trainingscamp in Belek/Türkei ab. Patrick Möschl (nach Sehnen-OP) ist nicht von Beginn an dabei. Der 25-Jährige absolviert derzeit eine Reha in Landau/Pfalz, soll am Mittwoch nachreisen. Tom Jacob

Kalt erwischt: Budissa-Trainer Torsten Gütschow bekam mit seiner Mannschaft bei Wind, Nässe und Kälte sieben Gegentore eingewchenkt.



Trotz widriger Wetterbedingungen trauten sich etwa 300 Zuschauer - bei freiem Eintritt - ins Rudolf-Harbig-Stadion, sahen eine regelrechte Rutschpartie.



Budissas Pavel Patka (l.) rutschte Lucas Röser von hinten in die Kniechen. Bei diesen Bedingungen konnten am Ende alle froh sein, dass sich keiner verletzte.



Matthias Maucksch (hier noch im Outfit von Union Fürstenwalde) trainiert seit gestern den BFC.

Ex-Dynamo nach Berlin Maucksch trainiert BFC

BERLIN - Das ist der Hammer! Ein Ex-Dynamo coacht den BFC, einst der Erzrivale der Schwarz-Gelben.



Matthias Maucksch ist neuer Trainer beim Berliner Regionalligisten. Der ehemalige DDR-Nationalspieler tritt beim Tabellen-16. die Nachfolge von René Rydlewicz an, der nach der verkorksten Hinrunde sein Amt zur Verfügung stellte. Gestern leitete „Maucke“ erstmals das Training des zehnfachen DDR-Meisters. Sein „Co“ ist Martino Gatti.

Der gebürtige Dresdner Maucksch coachte zuletzt die Sportfreunde Lotte. Beim Drittligisten wurde sein Vertrag im August nach nur einem Punkt aus vier Spielen aufgelöst. Der 49-Jährige trainierte zuvor Regionalligist Union Fürstenwalde (sehr erfolgreich!) und Dynamo (von 2009 bis 2011). In seiner aktiven Laufbahn spielte er u.a. für Dynamo (mit 118 Partien Vereins-Rekordspieler in der Bundesliga), den VfL Wolfsburg, VfB Leipzig und 1. FC Nürnberg.

Testroet trifft zum Auer Sieg

BELEK - Der FC Erzgebirge hat sein erstes Testspiel im Türkei-Camp mit 1:0 (0:0) gegen den Halleschen FC gewonnen. Vor 250 Zuschauern erzielte Pascal Testroet den Siegtreffer.



Trainer Daniel Meyer teilte seine Truppe, wechselte zur Pause komplett durch. Zu Beginn liefen beide Neuen auf. Louis Samson als zentraler Mann in der Viererkette, Ole Käuper neben

Christian Tiffert auf der Sechserposition. Komplette gefehlt haben die angeschlagenen Steve Breitzkreuz, Emmanuel Iyoha und Mario Kvesic sowie Nicolai Rapp, der noch in der Aufbauphase ist. Beide Teams standen hinten sehr gut, das HFC-Spiel nach vorn lief flüssiger. Halle hatte durch Matthias Fettsch Latenkracher (11.) auch die beste Chance.

Die zweite Hälfte begann mit dem ersten Tor! Ex-Dynamo Pascal Testroet (50.) hat seinen Lauf mit ins neue Jahr genommen, köpfte nach Flanke von Dennis Kempe mustergültig ein. 120 Sekunden später hätte er erhöhen können, scheiterte wieder per Kopf an HFC-Keeper Kai Eisele. Danach hatte Aue mit dem frühen Anlaufen der Hallenser Probleme, fand oft nicht die richtigen Lösungen. nahro

guter, das HFC-Spiel nach vorn lief flüssiger. Halle hatte durch Matthias Fettsch Latenkracher (11.) auch die beste Chance. Die zweite Hälfte begann mit dem ersten Tor! Ex-Dynamo Pascal Testroet (50.) hat seinen Lauf mit ins neue Jahr genommen, köpfte nach Flanke von Dennis Kempe mustergültig ein. 120 Sekunden später hätte er erhöhen können, scheiterte wieder per Kopf an HFC-Keeper Kai Eisele. Danach hatte Aue mit dem frühen Anlaufen der Hallenser Probleme, fand oft nicht die richtigen Lösungen. nahro

2. Bundesliga

Bochum - Duisburg	29.1.	18.30
Darmstadt - St. Pauli	29.1.	20.30
Greuther Fürth - Ingolstadt	29.1.	20.30
Magdeburg - FCE Aue	29.1.	20.30
Regensburg - Paderborn	30.1.	18.30
Hamburg - Sandhausen	30.1.	20.30
Heidenheim - Kiel	30.1.	20.30
Dresden - Bielefeld	30.1.	20.30
Berlin - Köln	31.1.	20.30

1. Hamburger SV	18	11	4	3	25	19	37
2. 1. FC Köln	18	11	3	4	47	22	36
3. FC St. Pauli	18	10	4	4	30	22	34
4. 1. FC Union Berlin	18	7	10	1	27	15	31
5. Holstein Kiel	18	8	6	4	34	25	30
6. 1. FC Heidenheim	18	8	6	4	30	23	30
7. SC Paderborn 07	18	7	7	4	42	30	28
8. VfL Bochum	18	7	6	5	28	23	27
9. Jahn Regensburg	18	6	8	4	31	28	26
10. Dynamo Dresden	18	7	4	7	23	27	25
11. SpVgg Greuther Fürth	18	6	6	6	21	21	24
12. FC Erzgebirge Aue	18	6	4	8	25	23	22
13. SV Darmstadt 98	18	5	4	9	23	33	19
14. Arminia Bielefeld	18	4	6	8	22	28	18
15. SV Sandhausen	18	2	7	9	18	27	13
16. MSV Duisburg	18	3	4	11	16	33	13
17. 1. FC Magdeburg	18	1	8	9	20	35	11
18. FC Ingolstadt 04	18	1	7	10	17	35	10



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Pascal Testroet (r., gegen Hendrik Starostzik) erzielte den Auer Siegtreffer.

35 Mio. € Kunstschütze Pavard zu den Bayern



Dieser Kunstschuss machte ihn weltweit bekannt: Benjamin Pavard (l.) zog bei der WM vor Argentiniens Angel Di Maria volley ab - sein Ball schlug im Winkel ein.



Gut gemacht! Benjamin Pavard

DOHA - Hasan Salihamidzic war tatsächlich „on fire“, wie sein Chef Karl-Heinz Rummenigge verriet. Einen Tag vor der Rückreise des FC Bayern aus dem Trainingslager in Doha zeichnete der Sportdirektor das Bild einer Mannschaft, wie er sie sich ab dem 1. Juli vorstellt.



Der Transfer von Weltmeister Benjamin Pavard vom VfB Stuttgart im Sommer für 35 Millionen Euro Ablöse ist schon fix, Callum Hudson-Odoi soll auf jeden Fall dazukommen, gerne auch Lucas Hernandez - und Timo Werner. „Wir lassen unsere Augen offen“, erwähnte Salihamidzic vielsagend. Der große Umbruch beim

deutschen Rekordmeister ist damit in vollem Gange. Nach Winter-Neuzugang Alphonso Davies (18) ist Frankreichs Weltmeister Pavard (22) der erste, der am 1. Juli zum deutschen Rekordmeister kommt. „Wir sind sehr froh und stolz, dass wir einen solchen Spieler gewinnen konnten“, sagte Salihamidzic.

Pavard, dessen Vertrag beim VfB bis 2021 lief, hat eine Ausstiegsklausel, in München erhält er einen Vertrag bis 2024. Er kuriert derzeit einen Muskelbündelriss aus und fehlt dem VfB wahrscheinlich auch noch beim Rückrundenauftritt am 19. Januar gegen Mainz.

Pavard ist der achte Franzose, der das Trikot des FC Bayern tragen wird - und zugleich der erste Dominostein, der beim Umbau der Münchner gefallen ist. Er kann Innenverteidiger spielen - bei der WM in Russland war er Rechtsverteidiger. Was ihn weltweit bekannt machte: Im Achtelfinale gegen Argentinien (4:3) schoss er ein 25-m-Traumtor in den Winkel!

In München wird Pavard also eine Alternative sein zu Jerome Boateng (30) und Mats Hummels (30) sowie für Joshua Kimmich (23), der damit endgültig auf die Sechser rücken könnte.

Schau'n mer mal, wer sonst noch nach München kommt...



Hasan Salihamidzic

1. Bundesliga

Hoffenheim - München	18.1., 20.30
Leverkusen - Mönchengladbach	19.1., 15.30
Stuttgart - Mainz	19.1., 15.30
Frankfurt - Freiburg	19.1., 15.30
Augsburg - Düsseldorf	19.1., 15.30
Hannover - Bremen	19.1., 15.30
Leipzig - Dortmund	19.1., 18.30
Nürnberg - Berlin	20.1., 15.30
Schalke - Wolfsburg	20.1., 18.00

1. Borussia Dortmund	17	13	3	1	44:18	42
2. Bayern München	17	11	3	3	36:18	36
3. Borussia M'gladbach	17	10	3	4	36:18	33
4. RB Leipzig	17	9	4	4	31:17	31
5. VfL Wolfsburg	17	8	4	5	27:22	28
6. Eintracht Frankfurt	17	8	3	6	34:23	27
7. TSG 1899 Hoffenheim	17	6	7	4	32:23	25
8. Hertha BSC Berlin	17	6	6	5	26:27	24
9. Bayer 04 Leverkusen	17	7	3	7	26:29	24
10. Werder Bremen	17	6	4	7	28:29	22
11. SC Freiburg	17	5	6	6	21:25	21
12. 1. FSV Mainz 05	17	5	6	6	17:22	21
13. FC Schalke 04	17	5	3	9	20:24	18
14. Fortuna Düsseldorf	17	5	3	9	19:33	18
15. FC Augsburg	17	3	6	8	25:29	15
16. VfB Stuttgart	17	4	2	11	12:35	14
17. Hannover 96	17	2	5	10	17:35	11
18. 1. FC Nürnberg	17	2	5	10	14:38	11



Jens Härtel hampelt jetzt an der Seitenlinie als Hansa-Coach herum.

FCM-Härtel coacht Hansa

ROSTOCK - Das ging ja verdammt schnell! Jens Härtel ist zurück im Trainergeschäft. Der frühere Coach des Zweitligisten 1. FC Magdeburg übernimmt den Drittligisten Hansa Rostock. Härtel arbeitete von Sommer 2014 bis zum 12. November des Vorjahres in Magdeburg, führte den FCM in dieser Zeit aus der Regionalliga in die 2. Bundesliga. Jetzt soll er die Hansa-Kogge (mit Laufzeit bis Juni 2020) auflösen. Das ist gestern passiert. Er erhielt eine Abfindung - und der Weg zum neuen Job war frei. Heute oder morgen wird er ins Hansa-Trainingslager nach Belek/Türkei nachreisen.



MORGENPOST
Impressum
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhrer
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Bümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhöfstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
 0351/4864-2691, -2678 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
 0341/24914222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
 0371/690663 3330 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: Mo.-Sa. 19,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 25,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 30,50 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Foto- material wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

„Außerordentlich gekündigt“ Auch in Jena ist Pannewitz gescheitert



Kevin Pannewitz in der Vorsaison im Jenaer Trikot ...

JENA - Seine Karriere hatte Kevin Pannewitz schon abgeschrieben. Doch dann kam seine „gefühlte zehnte zweite Chance“ - und die wollte er bei Carl Zeiss Jena nutzen. Aber der einst als eines der größten deutschen Talente geltende Pannewitz ist wieder gescheitert.

stest am ersten Trainingstag vorzeitig ab. Bereits in der Hinrunde kämpfte „Panne“ mit Gewichtsproblemen. Im Oktober wurde er aus disziplinarischen Gründen für eine Woche suspendiert. Pannewitz fiel immer wieder durch Eskapaden auf. Mit 17 feierte er bei Hansa Rostock sein Debüt in der 2. Bundesliga. Doch der Erfolg stieg ihm zu Kopf: nächtliche Ausflüge inklusive Safttouren, Suspendierung, ständige Gewichtsprobleme. Dann scheiterte er auch beim VfL Wolfsburg. Von da ging's bis in die 6. Liga. Der 1,85 m große Pannewitz wog zwischenzeitlich 125 Kilo. Er schleppte Kühlschränke und Waschmaschinen, arbeitete als Hausmeister. Dann kam die Chance in Jena...

Jetzt gab der Drittligist die sofortige Trennung vom Mittelfeldspieler bekannt. Ihm wurde „außerordentlich gekündigt“! Der 27-Jährige war nicht in der gewüschten körperlichen Verfassung aus der Weihnachtspause zurückkehrt, er brach einen Fitness-



Saracchi ist Papa Luciana brachte Bastian zur Welt

LEIPZIG - RB-Verteidiger Marcello Saracchi hat allen Grund zur Freude. Der 20-jährige Uruguayer wurde zum ersten Mal Vater. Seine Freundin Luciana brachte einen Sohn zur Welt. „Wir gratulieren zum Neuzugang namens Bastian“, twitterte RB. Damit ist Saracchi als dritter RB-Kicker Vater. Im vergangenen Jahr hatten Kevin Kampf (Sohn Jordi Noel) und Emil Forsberg (Tochter Florence) dieses Glücksgefühl erlebt. In diesem Jahr steht weiterer RB-Nachwuchs an: Kampf wird zum zweiten Mal Vater, Marcel Sabitzer erstmalig.

Kampf ist nach seinen Zehproblemen weiter auf dem Weg der Besserung. Der Mittelfeldspieler, der die Bundesliga-Duelle im Dezember gegen München und Bremen mit einem gebrochenen Zeh gespielt hatte, absolvierte gestern eine Laufeinheit. Konrad Laimer (Knie), Forsberg (Adduktoren) und der erkältete Marius Müller fehlten beim Training.

Stolze Eltern! Marcello Saracchi mit seiner (hier noch schwangeren) Freundin Luciana - und die süße RB-Nachricht.

RB Leipzig @DieRotenBullen #HappyDay
 Wir gratulieren zum Neuzugang namens Bastian! Luciana sind Eltern eines Sohnes geworden.
 #DieRotenBullen #Nachwuchsbulle

DYNAMO-FANARTIKEL

NEU SG Dynamo Dresden Jahreskalender 2019
 Größe 297 x 420 cm € [D] 14,95

NEU Duschtuch „Classic“
 70 x 140 cm, 100% Baumwolle € [D] 24,95

Badende „Hoodie“
 ca. 8 cm hoch, PVC € [D] 7,95

Sportbeutel
 ca. 44x35 cm € [D] 9,95

OFFIZIELLER PARTNER
 SG Dynamo Dresden Fanshop

Jetzt in allen SZ-Treffpunkten oder unter www.editionSZ.de

* edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Zwei Wochen bleiben und noch sind die kompletten 670 000 Euro offen

FSV-Rettung am Ende nur auf Pump?

3. Liga

Lotte - München	25.1., 19.00
Köln - Halle	26.1., 14.00
CZ Jena - Münster	26.1., 14.00
Kaiserslautern - Großaspach	26.1., 14.00
Osnabrück - Meppen	26.1., 14.00
Cottbus - W. Wiesbaden	26.1., 14.00
Zwickau - Karlsruhe	27.1., 13.00
Braunschweig - Rostock	27.1., 14.00
Uerdingen - Würzburg	27.1., 15.00
Aalen - Unterhaching	28.1., 19.00

1. VfL Osnabrück	20	11	8	1	30:15	41
2. Karlsruher SC	20	11	6	3	34:20	39
3. FC Uerdingen	20	12	1	7	26:23	37
4. Hallescher FC	20	11	3	6	25:19	36
5. SpVgg Unterhaching	20	8	11	1	42:20	35
6. SV Wehen Wiesbaden	20	9	3	8	37:28	30
7. Preußen Münster	20	9	2	9	28:29	29
8. FC Hansa Rostock	20	7	6	7	27:30	27
9. TSV 1860 München	20	6	8	6	30:23	26
10. FSV Zwickau	20	6	7	7	25:23	25
11. 1. FC Kaiserslautern	20	6	7	7	23:20	25
12. Würzburger Kickers	20	6	6	8	28:25	24
13. Sportfreunde Lotte	20	5	8	7	20:25	23
14. Energie Cottbus	20	6	5	9	25:31	23
15. Fortuna Köln	20	6	5	9	20:35	23
16. SV Meppen	20	6	4	10	26:30	22
17. Sonnenhof Großaspach	20	3	12	5	16:20	21
18. FC Carl Zeiss Jena	20	5	6	9	27:37	21
19. VfR Aalen	20	3	8	9	24:32	17
20. Eintracht Braunschweig	20	2	8	10	21:39	14

ZWICKAU - Die Zeit drängt! Nur noch zwei Wochen verbleiben dem FSV Zwickau, um 670 000 Euro aufzutreiben. Gelingt das bis zum 23. Januar nicht, drohen seitens des DFB ernste Konsequenzen wie Geldstrafe oder gar Punktabzug.

Vom Papier her befinden sich die Westsachsen nach wie vor ganz am Anfang. „Die 670 000 stehen. Wir müssen noch den kompletten Betrag aufreiben“, rechnet FSV-Geschäftsführer Christian Breiner mit einem Kampf gegen die Uhr: „Es wird eine Geschichte bis kurz vor knapp. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir es hinbekommen.“ Ganz bei null befindet sich der Drittligist nämlich nicht. „Es wurden viele positive Gespräche geführt. Alle Be-



Haben fürs Auftreiben von 670 000 Euro noch zwei Wochen Galgenfrist: FSV-Geschäftsführer Christian Breiner (2.v.l.) sowie die Bosse (v.l.) Matthias Krauß, Tobias Lege und Gunnar Fiedel.

teiligten wissen Bescheid und kennen den Ernst der Lage“, so Breiner. Was es bräuchte, sei eine Initialzündung: „Es gibt viele parallele Abläufe. Jetzt muss noch

eine Lokomotive her, die vorangeht und die anderen Partner und Geldgeber mitzieht. Das wäre wichtig!“ Und wenn sich dieses Zugpferd nicht aus dem Stall traugt? „Dafür haben wir einen Plan B

in der Schublade, der auch die Aufnahme von Fremdkapital vorsieht“, erklärt Breiner. Fragt sich nur, ob der FSV dann nicht in eine langfristige Schuldenfalle tappt... Michael Thiele



Kapitän Grote zieht Bilanz „Alles richtig gemacht!“

CHEMNITZ - Dennis Grote entschied sich nach dem schmerzhaften Abstieg als Erster, dem Chemnitzer FC treu zu bleiben. Ein halbes Jahr später weiß der Kapitän: „Alles richtig gemacht!“

Die Mannschaft von Trainer David Bergner hat mit 17 Siegen in 19 Spielen den Grundstein für den direkten Wiederaufstieg gelegt. Seit Dienstag klotzen Grote & Co. ran, um den komfortablen Vorsprung von zwölf Punkten ins Ziel zu retten.

„Die Pause zwischen dem letzten Punktspiel und dem ersten Training war ungewohnt lang. Aber sie hat uns allen gut getan. Man darf nicht vergessen, dass wir mit einem relativ kleinen Kader durch die Hinrunde gegangen sind“, erklärt der Spielführer.

Grote hatte während des vierwöchigen Urlaubs ausgiebig Zeit für seine Familie. „Die ist im Sommer wieder zurück nach Wetzringen gezogen, weil meine große Tochter in die Schule kam. Jetzt hatten wir alle endlich mal wieder viel Zeit füreinander,

waren unter anderem eine Woche in einem Familienhotel im Sauerland“, verrät der 32-Jährige, der zum ersten Mal in seiner Karriere von seiner Familie getrennt ist.

Zwischen 2006 und 2010 lief Grote für den VfL Bochum 69 Mal in der Bundesliga auf. Mit dem Ruhrpott-Klub und später bei Preußen Münster sowie in Duisburg erlebte er viele Höhen und Tiefen. So turbulent wie im vergangenen Jahr beim CFC ging es aber selten zu. „Da kam schon vieles zusammen: Insolvenz, Abstieg, kompletter Neuaufbau und die Serie mit 15 Siegen in Folge.“

Dass wir mit 51 Punkten ins neue Jahr gehen, hätte keiner erwartet.“ Seit Dienstag powern die Himmelblauen, pendeln zwischen Kraftraum und Kunstrasen. Für Grote kein Problem: „Wie im Sommer haben wir viel Zeit, um uns vernünftig vorzubereiten. Es gibt viele Sachen zu verbessern, denn wir wollen uns in den kommenden Wochen natürlich weiterentwickeln und Platz eins behaupten.“ Olaf Morgenstern

Dennis Grote (l.), der hier gegen den Meuselwitzer Nikolaos Giannitsanis klärt, kam im Sommer 2016 zum CFC und hielt dem Verein trotz Abstiegs in die Regionalliga die Treue.

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Korea - Deutschland heute, 18.15 Serbien - Russland morgen, 18.00 Brasilien - Frankreich morgen, 20.30 Russland - Korea Sa., 15.30 Deutschland - Brasilien Sa., 18.15 Frankreich - Serbien Sa., 20.30 Serbien - Brasilien Mo., 15.30 Russland - Deutschland Mo., 18.00 Frankreich - Korea Mo., 20.30 Russland - Brasilien Di., 15.30 Korea - Serbien Di., 18.00 Deutschland - Frankreich Di., 20.30 Brasilien - Korea 17.1., 15.30 Deutschland - Serbien 17.1., 18.00 Frankreich - Russland 17.1., 20.30	Japan - Mazedonien morgen, 15.30 Island - Kroatien morgen, 18.00 Bahrain - Spanien morgen, 20.30 Mazedonien - Bahrain So., 14.00 Kroatien - Japan So., 16.30 Spanien - Island So., 19.00 Island - Bahrain Mo., 15.30 Kroatien - Mazedonien Mo., 18.00 Spanien - Japan Mo., 20.30 Japan - Island Mi., 15.30 Kroatien - Bahrain Mi., 18.00 Mazedonien - Spanien Mi., 20.30 Bahrain - Japan 17.1., 15.30 Mazedonien - Island 17.1., 18.00 Spanien - Kroatien 17.1., 20.30	Chile - Dänemark heute, 20.15 Saudi-Arabien - Österreich morgen, 18.00 Tunesien - Norwegen morgen, 20.30 Österreich - Chile Sa., 15.00 Norwegen - Saudi-Arabien Sa., 17.30 Dänemark - Tunesien Sa., 20.15 Tunesien - Chile Mo., 15.00 Norwegen - Österreich Mo., 17.30 Spanien - Saudi-Arabien Mo., 20.15 Saudi-Arabien - Tunesien Di., 16.15 Norwegen - Chile Di., 18.30 Österreich - Dänemark Di., 20.45 Chile - Saudi-Arabien 17.1., 15.00 Österreich - Tunesien 17.1., 17.30 Dänemark - Norwegen 17.1., 20.15	Angola - Katar morgen, 15.30 Argentinien - Ungarn morgen, 18.00 Ägypten - Schweden morgen, 20.30 Katar - Ägypten So., 15.30 Ungarn - Angola So., 18.00 Schweden - Argentinien So., 20.30 Tunesien - Katar Mo., 15.30 Argentinien - Ägypten Mo., 18.00 Dänemark - Saudi-Arabien Mo., 20.30 Angola - Argentinien Mi., 15.30 Ungarn - Ägypten Mi., 18.00 Katar - Schweden Mi., 20.30 Ägypten - Angola 17.1., 15.30 Katar - Argentinien 17.1., 18.00 Schweden - Ungarn 17.1., 20.30

„Haben das Reden satt!“ Prokops Jungs heiß auf Start gegen Korea

BERLIN - Ein Dutzend Kamerateams, knapp 100 Journalisten: Spätestens als Christian Prokop den Saal betrat, wusste der Bundestrainer: Das Vorgeplänkel ist vorbei, jetzt wird es ernst!



„Ich spüre, dass ich die Mannschaft nur noch loszulassen brauche“, sagte Prokop voller Vorfreude auf den WM-Start der deutschen Handballer heute in Berlin gegen Korea. In die Euphorie mischt sich aber auch Nervosität. „Das ist menschlich, dass wir solche Gefühle verspüren“, sagte Prokop. Das sei aber „kein Problem“, versicherte er, „wenn man das mit Vorfreude kombiniert.“

Zwölf Jahre nach dem Titelgewinn im eigenen Land wollen Torhüter Andreas Wolff & Co. zurück auf den Thron: „Wir sind motiviert, unsere eigene Geschichte zu schreiben. Wir haben eine Heim-WM, da wollen wir das Maximale erreichen. Wir haben unheimlich Bock auf das Turnier.“ Abwehrchef Finn Lemke versicherte, dass die Spannung „zum Greifen“ sei: „Wir werden alle viel Spaß haben.“ Rückraumspieler Steffen Weinhold meinte: „Alle haben das Reden satt!“

Die Verbandsspitze deklarierte das Auftaktmatch unterdessen zur „schwierigen“ Pflichtaufgabe. Die Partie solle als „Dosenöffner“ wirken, sagte DHB-Vize Bob Hanning: „Wir erwarten, dass wir einen begeisternden Handball spielen, dass wir eine klare Handschrift sehen, die Mannschaft brennt und dass der Funke auf das Publikum überspringt.“ Arrivierte Kräfte wie Kapitän Uwe Gensheimer, Wolff und



Steffen Weinhold zieht im Testspiel gegen Argentinien vor Gonzalo Carou ab.

Splitter

DJ Groetzki
Von Roland Kaiser bis Metallica - wenn sich unsere Handballer auf ihre Spiele einstellen, ist musikalisch fast alles dabei. „Es gab viele Wünsche“, berichtete Kabinen-DJ Patrick Groetzki. „Manche kann ich aber nicht erfüllen, weil sie zu extrem sind.“

Optimist „Kretzsche“
Handball-Idol Stefan Kretzschmar zählt unsere Auswahl zu den Favoriten: „Ich traue Deutschland den Titel zu! Wir haben ein starkes Team. Mit dem Land im Rücken

können die Jungs über sich hinauswachsen. Ich bin da sehr optimistisch.“

Run auf Tickets
Einen Tag vorm WM-Start waren mehr als halbe Million Tickets für die Spiele in Deutschland verkauft. Insgesamt teilen die Ausrichter Deutschland und Dänemark 800 000 und damit einen WM-Rekord an.

Volkslied
Für das gemeinsame Team aus Nord- und Südkorea wird statt einer Nationalhymne das koreanische Volkslied Arirang gespielt.

Nachrichten

Julia & Chris zur WM
RODELN - Bundestrainer Norbert Loch hat sein Team für die WM (25. bis 27. Januar in Winterberg) nominiert. Mit dabei sind bei den Einsitzern neben den Olympiasiegern Natalie Geisenberger (Miesbach) und Felix Loch (Berchtesgaden) auch zwei Sachsen - die zweifache Weltcup-Gewinnerin Julia Taubitz aus Oberwiesenthal und der Zwickauer Chris Eißler.

Philipp & Jan weiter
TENNIS - Der Augsburger Philipp Kohlschreiber und Jan-Lennard Struff (Warstein) stehen beim ATP-Turnier im neuseeländischen Auckland im Viertelfinale. Kohlschreiber setzte sich gegen den Franzosen Ugo Humbert mit 6:4, 6:4 durch, Struff bezwang Lokamatador Rubin Statham mit 6:2, 6:1. Ausgeschieden ist dagegen der Münchner Peter Gojowczyk - 2:6, 6:3, 6:7 gegen Fabio Fognini (Italien).

Leon & Tobias vergeigen
EISHOCKEY - Leon Draisaitl und Tobias Rieder haben in der NHL mit den Edmonton Oilers einen weiteren herben Rückschlag kassiert. Bei den San Jose Sharks unterlagen die Kanadier deutlich mit 2:7. Für die Oilers war es die achte Niederlage in den vergangenen zehn Spielen.



Philipp Kohlschreiber

Geiger ein Lichtblick in der Finsternis



Christina Geiger ist zuletzt dreimal in Serie in die Top Ten gefahren, vom Podium aber ist die Oberstdorferin meilenweit entfernt.

Christina Geiger war bester Laune, denn vier Wochen vor Beginn der WM im Flachau/Österreich als Sechste erneut für einen Lichtblick gesorgt.

das, was ich von ihr erwartete, was sie leisten kann. Mehr wollen wir auch gar nicht“, sagte Alpinchef Wolfgang Maier. Das Podium

kei), dazu noch Frida Hansdotter (Schweden), Wendy Holdener (Schweiz) und Österreichs Bernadette Schild. Und unsere Slalom-Asse? Chancenlos! Eine Deutsche stand zuletzt im Dezember 2013 auf dem Podest: Maria Höfl-Riesch. Bei den Männer würde es ohne Felix Neureuther (Partenkirchen) und Fritz Dopfer (Garmisch) kaum besser aussehen. Der Deutsche Skiverband ist - in allen Disziplinen - zunehmend von wenigen Spitzenläufern abhängig. „Und wenn die Großen ausfallen, wird es richtig heftig“, weiß Maier. Düstere Aussichten!

Ski alpin

sei „unrealistisch, dazu sind die anderen zu gut“. Fünf, sechs Läuferinnen seien „eine eigene Liga“. Allen voran Mikaela Shiffrin (USA) und Petra Vlhova (Slowa-

sz-Reisen
 IMMER EIN ERLEBNIS

Veranstalter: SZ-Reisen GmbH, Oststra-Allee 20, 01067 Dresden

SPANIEN
Wellenbrecher & Zungenschmeichler
 Umfangreich & bequem Teneriffa kennenlernen

- 8 Tage Flugreise inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/HP im 4*-Hotel in Puerto de la Cruz
- SZ-Reisebegleitung E-TE13

Höhepunkte
 „Der Grüne Norden“ mit La Laguna, Palmenstrand, Anaga-Gebirge & Weingutbesuch; „Dörfer im Dornröschenschlaf“ mit Bergdorf Masca & Garachio; „Romantisches La Orotava & Majestätischer Teide“ mit Volkskunde-Museum und Nationalpark; Loro Park u.v.m.; Direktflüge ab Dresden

10.02.–17.02. / 21.03.–28.03.19

8 Tage im DZ p. P. ab **1.169 €** / EZ ab 1.346 €

ÄGYPTEN
Nilkreuzfahrt mit Szreisix
 Kreuzfahrt & Badeaufenthalt mit All Inclusive

- 15 Tage Flugreise nach Hurghada inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/Al im 4*-Hotel und 7 Ü/VP 5*-Schiff M/S Royal
- SZ-Reisebegleitung ET-HU01

Höhepunkte
 Direktflug nach Hurghada; Inlandsflug nach Luxor; Ausflüge: Theben-West mit Tal der Könige, Memnon-Kolosse, Esna, Kom Ombo, Insel Agilika, Assuan-Staudamm, Karnak, Nasser See; Eintritte: Grab des Tutanchamun, Totentempel von Hatschepsut, Horus-Tempel; Felukkenfahrt in Assuan u.v.m.

03.11.–17.11.19

15 Tage im DZ p. P. ab **1.848 €** / EZ ab 2.165 €

PORTUGAL
Madeira: Inseltraum in voller Blüte
 Termin zum Blumenfest: 30.04.–07.05.19

- 8 Tage Flugreise nach Funchal inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/HP im 4*-Hotel in Funchal
- SZ-Reisebegleitung P-SA02

Höhepunkte
 Ausflüge: nach Monte mit Wallfahrtskirche und Korbschlittenfahrt, ins Nonnental mit Aussichtspunkt Eira do Serrado, in den Osten Madeiras mit Santana; Stadtrundfahrt: Funchal mit Markt und Botanischem Garten; 3-stündige Levada-Wanderung; fak. Ausflug Westmadeira zubuchbar

12.02.–19.02. / 26.02.–05.03.19 und weitere Termine 2019

8 Tage im DZ p. P. ab **1.099 €** / EZ ab 1.289 €

ITALIEN
Kalabrien und die Basilikata
 Malerische Dörfer, antike Vergangenheit

- 8 Tage Flugreise nach Lamezia T. inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/HP in 4*-Hotels
- SZ-Reisebegleitung I-LA04

Höhepunkte
 Stadtführung: Sibari, Altomonte, Matera, Morano Calabro, Diamante, Paola, Tropea; Aufenthalt: Serra San Bruno, Pizzo Calabro; Besuch: Ethn. Museum und Basilika von Santa Maria Assunta in Civita, Kathedrale in Tropea; Kostprobe regionaler Produkte auf einem Bauernhof u.v.m.

01.10.–08.10.19

8 Tage im DZ p. P. **1.389 €** / EZ 1.604 €

SPANIEN
Pst! Mallorca einmal anders
 Kartäuserkloster in Valldemossa inkl.

- 8 Tage Flugreise nach Palma (M.) inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/HP in Playa de Palma oder Can Picafort
- SZ-Reisebegleitung E-PM20

Höhepunkte
 Besichtigungen/Führungen: Kloster Lluc, Kap Formentor, Valldemossa mit Gärten von Raixa, Landgut „La Granja“, Drachenhöhle und Botanicactus; Stadtführungen: Palma und Altstadt von Alcúdia; Eintritte: Kathedrale in Palma, Schloss Bellver, Kloster Lluc, Kartäuserkloster in Valldemossa u.v.m.

23.02.–02.03. / 13.04.–20.04.19 und weitere Termine 2019

8 Tage im DZ p. P. ab **1.089 €** / EZ ab 1.191 €

Stellenangebote

Zusteller/-in
 für die Morgenpost am Sonntag in 01277 Dresden gesucht!

- Lukrative Nebenbeschäftigung am Sonntagmorgen
- Regelmäßige Arbeitszeit von ca. 4 Stunden
- Attraktive Zuschläge und pünktliche Bezahlung
- Führerschein notwendig

Kontakt:
 MV Dresden Zustellservice GmbH
 Geschäftsstelle Dresden Ost/Süd
 Enderstraße 86, 01277 Dresden
 ☎ 0351 2165-4017
 info-ost@mv-dd.de
 www.mv-dresden-zustellservice.de

MORGENPOST
 am Sonntag

NEU
 ab Febr. 2019

Heitere Fünfminutengeschichten!

Vom Nichtstun und Bleibenlassen
 Brit Gloss | Softcover | 100 Seiten | 12,5 x 20 cm | € (D) 12,90

LESUNG:
 10.04.19 um 19 Uhr | Lingnerschloss Dresden |
 musikalisch begleitet von Frank Oehl
 Karten in allen SZ-Shops sowie unter 0351-48642002

Wie merkt man sich Passwörter, die man alle sechs Wochen ändern muss? Und kann es tatsächlich ein Zuviel des Guten geben? Neue amüsante Kurzgeschichten von Brit Gloss - einfach genießen und fallenlassen!

Bisher erschienen:
Grüße vom Sofa | Softcover | 96 Seiten | € (D) 9,90

edition Sächsische Zeitung
 ☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
 In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbeler Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt
 in der Neustädter Markthalle

Der Trödelmarkt im Winterquartier Neustädter Markthalle Dresden | Metzger Str. 1

Trödeln in historischem Ambiente:
Samstag, 12. 1. 2019
 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Bis Ende März diesen Jahres kann auf drei Etagen nach Herzenslust gestöbert, gekramt, ver- und gekauft werden. Im ersten Obergeschoss der Markthalle befindet sich der Bereich Antik & Sammeln, wo auch alte Stücke geschätzt werden. Im Untergeschoss geht es - mit gut erhaltenen technischen Geräten, preiswerter Bekleidung, Spielsachen für die Jüngsten, Haushaltsgegenständen, Wohn-Accessoires und, und, und - vorwiegend moderner zu. Vom Neustädter Bahnhof nur eine Straßenbahnhaltestelle bis zum Albertplatz (Linien 3, 6, 11) und dann nur noch 2 Minuten zu Fuß!

Jeder kann mitmachen! Stanzaltes ab 7:00 Uhr, Standgebühr: 2-Etage-Stand für 15 €, jede weitere Etage: 5 €, 2-Etage-Abstand: 20 €. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkstände. Reservierungen und Infos unter 0351 4864 2102. Stände werden ab 10:00 Uhr geöffnet. Oder: www.markthalle-dresden.de/kunst-antik-truedelmarkt. Die Eintrittsgebühren sind im Voraus zu zahlen.

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Witzige Geschenkideen off säggs'sch

ORIGINAL sächsisch

Stoffbeutel je € 6,95!
 Dor früie Fochel gann misch ma! / Fidd wie ä Durnschu / S Läbn iss gee Bonnihof
 100 % Baumwolle, Herkel 69 cm

T-Shirt je € 14,95! | sz-card je € 12,95!
 Dor früie Fochel gann misch ma! / Fidd wie ä Durnschu / S Läbn iss gee Bonnihof
 100% Baumwolle, Größen: XS-XXL

HIER ERHÄLTlich!
 In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbeler Anzeiger, im Buch- und Geschenkhandel sowie bei Catapult in der Dresdner Neustadt.

Tel. (0351) 48 64 18 27
www.original-sächsisch.de

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

SKI WORLD CUP DRESDEN 2019

12.-13. Januar 2019

FIS Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden

Jetzt VIP-Tickets buchen!

Als VIP zum Ski-Weltcup? Lopt bei uns!

Der FIS-Skiweltcup macht erneut Station in Dresden. Am 12. und 13. Januar 2019 kämpft die Weltelite der Sprinter am Königsufer um Punkte und Medaillen. Seien Sie als VIP im geheizten Zelt dabei, genießen Sie bei leckeren Speisen & Getränken den besten Blick auf Start und Ziel und kommen Sie den Langlaufstars ganz nah!

Jetzt VIP-Tickets sichern unter www.sz-ticket-service.de/vip oder in den SZ-Treffpunkten

14.-20. Januar 2019: Nutzen Sie die Langlauf-Strecke oder das VIP-Zelt nach dem Weltcup für Ihr eigenes Event mit Ihren Kunden und Mitarbeitern! Information und Buchung unter vip@skiweltcup-dresden.de oder ☎ 0351-4864 2445.

Kontakte

König
www.koenig-dresden.de
Haus - Hotel - Büro - LKW - Empfang
0174 - 669 49 34

Komm einfach vorbei und lass dich verzaubern, verführen und mit Haut und Haaren verwöhnen. Ganz diskret und vertraulich, du wirst es genießen! Bitte keine SMS, wir wollen ja die Zeit mit euch genießen! Mo - So von 10 - 24 Uhr

TRIFF DICH HEUTE MIT Suzy (32)
1,73m - KG 36 - 80C
franz., span., KB, 69, AV, Küsse
*** Suzy vom Balaton ***
Wieder da!
Empfang/Haus/Hotel/☎
tägl. 09.00 - 24.00 Uhr
0162 - 89 733 02
Liebe24.de/Suzy

*** Nymphomanes Luder * Nelly (24)**
blond, sehr schlank, lange Beine, naturgeile Maus, auch gerne Senioren
Haus/Hotel/☎
ab 10.00 Uhr, auch WE
0151 - 751 27 895
Liebe24.de

Auf feuerfestem Papier gedruckt.
Man weiß ja nie bei diesen Angeboten!

!!! Supersexy !!! Barbara
1,68m - KG 54 - 100 F
molliger Rubensengel, von A-Z alles möglich
Empfang/Haus/Hotel/☎
nach Vereinbarung
0174 - 56 90 535
Liebe24.de

*****NEU***NEU***NEU*** Bella (29)**
„geschieden“, nymphoman, sehr offen, extrem viel möglich, von ZK...NS, voller Hingabe und Lust
Empfang/Haus/Hotel/LKW/☎
täglich bis 3.00 Uhr
0162 - 713 11 44
Liebe24.de

SÜSS & EXTREM GIERIG Lotty (28)
1,65m - KG 34 - 75 B
GV, Franz., 69, EL, KB, ZK, NS aktiv
Empfang/Haus/Hotel/☎
tägl. 09.00 - 24.00 Uhr
01520 - 56 19 879
Liebe24.de/Lotty

!!! RUBENS DAME !!! Kimi (24)
1,68m - KG 44 - 100 G
Rubensdame der Extraklasse! Erlebe mit mir die unvergessliche Welt der Erotik. Bin von Natur aus geil!
Empfang/Haus/Hotel/☎
nach Vereinbarung
0172 - 572 84 38
Liebe24.de

Endlich wieder da! Cecile (25)
1,58m - KG 32 - 70 B
Lecker Genießer Französisch
Empfang/Haus/Hotel/☎
nach Vereinbarung
0177 - 493 18 25
Liebe24.de

TOP SERVICE! Nikyta (19), extra willig, eng, verdorben, dauergeil, ZK, 69, AV, NS, A/P, GB-Küsse.
0174-2562624

Erotikmassagen
***** ROYAL *****
www.royal-dresden.de! ☎ 8895858 - 01525-9790326, Massagen für Körper & Seele.

Hübsches Schmusemädchen Maria (18)
Ich biete einen Service der Extraklasse, wo kein Wunsch offen bleibt. Von A-Z werde ich dich verwöhnen und berauschen.
Empfang/Haus/Hotel/☎
täglich 24 Stunden
0152 - 549 23 862
Liebe24.de/Maria

***** Süßes Girl *** Mona (21)**
extrem hübsch und sehr geil, GV, AV, franz., NS 69, vieles möglich. Auch H+H+LKW! Freundin gesucht!
Empfang/Haus/Hotel/☎
nach Vereinbarung
01522 - 647 77 47
Liebe24.de/Mona21

IRUBENS DAME DER EXTRAKLASSE! KIMI (24), 168 cm, OW 100 G, KG 44. Erlebe mit mir unvergessliche Welt der Erotik! Tel. 0172-5728438

TOP-SERVICE Nikyta (19)
Extra willig, dauergeil, eng, verdorben, AV, ZK, 69, GB, NS, A/P, GB-Küsse
Empfang/Haus/Hotel/☎
nach Vereinbarung
0174 - 256 26 24
Liebe24.de/nikyta

24 Stunden Mo.-So. Lisa (18)
privat + diskret - mit Freundin
Empfang/Haus/Hotel/☎
Mo.-So. 24 Stunden
0152 - 38 45 69 30
Liebe24.de/Lisa

~ ~ 0174 - 88 519 13 ~ ~
Sehr sinnliche & leidenschaftl. Lady erwartet dich zum Sekundensprung. Bin schlank & biete grandioses Franz. Mo-Fr ab 9 h, H+H. Gerne Senioren

! Ganz neu ! Maria (22)
Super sexy Blondine, riesige OW, Traumkörper, aber sehr erregend und probierfreudig, aufgeschlossen und zärtlich. ZZZK, AV, MK, TF, LL
Hotel/Haus/LKW/☎
nach Vereinbarung
0162 - 710 78 89
Liebe24.de

Gieriges Teeny-Modell!!! Romy (21)
1,67m - KG 34 - 75 A
Erstmals in DD!
GV, franz., 69, KB, küssen, Massagen
Empfang/Haus/Hotel/☎
tägl. 9-24 Uhr
01520 - 141 21 88
Liebe24.de/Romy

Gieriges Teeny-Modell!!! Romy (21), 1,67m - KG 34 - 75 A. Erstmals in DD! GV, franz., 69, KB, küssen, Massagen

Gieriges Teeny Modell Silvia (22)
1,60m - KG 36 - 75 C
GV, franz., 69, KB, spanisch.
Empfang/Haus/Hotel/☎
tägl. 9-24 Uhr
01520 - 564 66 34
Liebe24.de/Silvia

!!! TOPSERVICE !!! Lea (28)
1,69m - 56kg - 80D
deutsches Girl, extrem geil, mag vieles, GV/OV, echte Neigung tiefes AV, ZK, GB, EL, 69, NS, A/P, komme heftig
Empfang/Haus/Hotel/☎
nach Vereinbarung
01522 - 647 77 38
Liebe24.de

***** Dunkelhaarige freche Hexe, 43 *****
liebt AV, FF, SQ, Bi-Spiele, auch als Paar! OW 85D, in Leuben ab 9.00 Uhr, auch Intimrasur ☎ 0173-6648625

Liebevoller Seniorenservice! Peggy (35)
1,60m - KG 36 - 85 C
Was zählt ist nicht die Länge des Zauberstabes, sondern der Zauber im Stab. Service von AV-ZK.
Empfang/Haus/Hotel/LKW/☎
nach Vereinbarung
0162 - 592 30 29
Liebe24.de

bildhübsche Lolita Monika
zuerlich süße Teeny + Alexandra, Lorena, Liliana + Marta in SENFTENBERG bei Winter Bahnhofsstr. 23
www.winter-senftenberg.de
täglich von 10 bis 24 Uhr ☎ 0 35 73-7977 54

Nymphomanes Luder Nelly, 24 J., blond, sehr schlank, lange Beine, naturgeile Maus, auch gerne Senioren ab 10 Uhr auch WE, ☎ 0151-75127895, H+H

Kurze Pause.
Augen schließen, tief durchatmen. Und weiter geht's!

! NEU VENUSFALLE ! Evi, 45 erwartet dich bei Massagen und mehr zum Superpreis. Vergiss den Alltag. Bin 1,65, 85 c, naturgeil! ☎ 0152-57806854

Sachsens neues Erotikportal!
LIEBE24
www.LIEBE24.de

Escorts Hostessen Hobbyhuren Clubs

- ☞ Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
- ☞ Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
- ☞ Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE
Art.-Nr. GS50-AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)
Art.-Nr. GS50-OBI

50-€-GUTSCHEIN ARAL
Art.-Nr. GS50-ARAL

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN
Art.-Nr. GS50-ROSSMANN

Prämien-Gutschein
Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE
Art.-Nr. GS50-AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50-OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN
Art.-Nr. GS50-ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL
Art.-Nr. GS50-Aral

Bestell-Coupon
Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis derzeit monatlich 19,90 €! inklusive Zustellung und MwSt.

Bitte Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher Porto kosten monatlich 30,50 €

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname: _____
Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich

Die Zahlungsmöglichkeit gilt bis auf Widerruf und ad hoc und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zu überlassen.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belieferung. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, Aboservice, Oststra-Allee 18, 01067 Dresden zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Oststra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke und ihre Marktforschungswaacke informieren.

Ich bestätige die Bestellung und die Einverständigung.

X
Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanfragen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke. Widerspruchsberechtigt: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzauftraggeber, Oststra-Allee 20, 01067 Dresden.



PLAYBOY
MELISSA NASCHENWENG

Die Krachlede und ihre Harmonika gehören einfach zu ihr: Melissa Naschenweng (28).

Die Eis-Prinzessin
Eine Neugierde über die Schönheit ANNETTE DYTIL - wurde sie heißt auf der SAT.1 Show „Dancing on Ice“

Sexy Kurven, scharfe Kufen

Dass bei diesen heißen Kurven nicht das Eis unter ihren Kufen schmilzt, ist wirklich erstaunlich! Für den aktuellen Playboy hat die fünfmalige Deutsche Meisterin im Eiskunstlaufen, Annette Dytir (35), blankgezogen. Ob sich John Kelly (51) bei diesen Fotos überhaupt noch konzentrieren kann? Schließlich wirbelt der Musiker für die Sat.1-Show „Dancing on Ice“ die gerade mal 1,56 Meter große Blondine übers Eis. Aber leichte Schwächen nimmt ihm Annette gewiss nicht übel - auch wenn sie betont, dass sie auf starke, selbstbewusste Männer steht. Die gebürtige Tschechin ist übrigens bereits vergeben - an ihren Tanzpartner Yannick Bonheur (36).

MORGENPOST

10.1.2019

Drogeriemarkt landet mit Mops-Klopapier Verkaufshit

KARLSRUHE - Tiere gehen immer: Das hat sich vermutlich auch die Drogeriemarkt-Kette „dm“ gedacht und ein neues Toilettenpapier auf den Markt gebracht - mit wirklich putzig dreinblickenden Möpsen. Durch etliche Postings in den sozialen Medien hat sich das limitierte Klopapier zu einem absoluten Verkaufshit entwickelt. „Aufgrund der hohen Nachfrage ist das Toilettenpapier teilweise in einigen dm-Märkten nicht mehr erhältlich“, erklärte gestern Geschäftsführerin Kerstin Erbe. Diese Märkte würden aber bald mit neuer Ware beliefert. Unterdessen sind die Klopapier-Rollen im Mops-Design sogar auf der Online-Plattform eBay aufgetaucht und werden dort deutlich überbeuert angeboten.

Skurriles aus aller Welt

Riesige Anden-Kondore haben einer chilenischen Familie das Grillfleisch vor der Nase weggefressen.



Foto: dpa/Chilid

Riesige Kondore stibitzen Chilenen das Grillfleisch

SANTIAGO - Nicht schlecht hat eine Familie geschaut, als zu ihrer Grillparty in Santiago de Chile zwei ungebetene, aber sehr hungrige Gäste auftauchten. Anden-Kondore sind die größten Vögel Südamerikas. Ausgewachsene Tiere haben eine Flügelspannweite von etwa drei Metern. Die Geier ernähren sich meist von Aas - weshalb den Tieren das fertige Grillfleisch sicherlich sehr gelegen kam.



Ein neues Album von Melissa Naschenweng

Der Wirbelwind aus Kärnten

Die Krachlede und ihre Harmonika gehören einfach zu ihr: Melissa Naschenweng (28).

Melissa Naschenweng (28) macht ihrem Vornamen wahrlich alle Ehre, denn Melissa heißt ja „fleißige Biene“. Aber auch die Bezeichnung „Wirbelwind“ ist keineswegs aus der Luft gegriffen. So heißt nun auch das neue Album der quirligen Harmonikaspielerin aus dem Kärntner Land.

Ihr Stern ging auf beim Musikantenstadl 2012. „Ich habe damals leider nicht den ‚Stadl-Stern‘ gewonnen, sondern wurde nur Zweite“, gibt Melissa Naschenweng zu. Macht aber nichts: „Irgendwie hat es sich eingepreßt, dass ich gewonnen hätte.“ Letztlich hat sich die sympathische Künstlerin mit all ihrem Können und der außergewöhnlichen Musikalität einen Namen gemacht. Wer diese temperamentvolle Sängerin mit ihrer Harmonika einmal live erlebt

hat, der ist richtig begeistert. Und gut 170 Auftritte im vergangenen Jahr zeigen, dass die Popularität von Melissa Naschenweng ständig zunimmt. Auch ihr Video „Net mit mir“ erreichte bis heute mehr als fünf Millionen Klicks auf YouTube.

Melissa sagt: „Weil ich in den Medien immer öfter als ‚Wirbelwind‘ bezeichnet werde, habe ich mir gedacht, dass ich mein drittes Album jetzt auch so nenne.“ Entstanden ist ein tolles Album, in dem uns Melissa Naschenweng mit ausdrucksstarker Stimme, ihrem Harmonikaspiel und mit starken Gefühlen in verschiedene Soundlandschaften entführt. „Ich habe noch nie so viele Ideen und so viel Kraft in meine Lieder gesteckt wie diesmal“, sagt die Kärntner Künstlerin. Sicherlich wird in absehbarer Zeit die „fleißige Biene“ Melissa wieder mit einem eigenen Solo-Programm durch die Schlagerlande ziehen.

Stephan Malzdorf

Unsere Gewinner

Das musikalische Duo Rocco und Marco hat das Album „Vergaß dei Haamit net“ veröffentlicht. Unsere fünf Verlosungsexemplare mit erzgebirgischen Liedern im Hutencountry-Style gehen an folgende Gewinner: Waltraud G. aus Zwickau, Anita S. aus Malschwitz, Dieter C. aus Jahnsbach, Gudrun V. aus Breitenbrunn und Inge F. aus Dresden. Herzlichen Glückwunsch!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Unser CD-Tipp

Melissa Naschenweng

14 unterschiedliche Songs, von Euro-Dance, Party-Sound bis Balladen - Melissa Naschenweng begeistert durch gelebte Musik. Von „Gott is a Dirndl“, „Ich will 'nen Bauern als Mann“ bis zum Remix von „Net mit mir“: „Wirbelwind“ (Sony Music) ist ein gelungenes Album in Sachen Schlager und Volksmusik. Wir vergeben fünf Exemplare an unsere Leser. Schreiben Sie bis zum 15. Januar eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Kennwort: Melissa. Viel Glück!

Wirbelwind

Foto: PR



Eberhard Hertel (80)

„Musik kennt keine Grenzen“

Vorfreude auf Fraureuth

Es ist schon ungewöhnlich, dass sich seit 16 Jahren Top-Stars des Schlagers und der Volksmusik ausgerechnet in der Gemeinde Fraureuth einfinden.

„Durch einen dummen Zufall bin ich 2001 auf die Halle gestoßen“, erzählt Tourneorganisator Peter Feller. „Ich stand plötzlich vor dieser Mehrzweckhalle, sprach mit dem damaligen Hallenchef und schloss den Vertrag ab.“ Als dann 2002 die Veranstaltung „Feuerwerk der Volksmusik“ erstmals in der Erich-Glowatzky-Halle stattfand, war er nicht sicher, ob diese Volksmusik-Show überhaupt Publikum anziehen würde. „Aber gleich zur ersten Veranstaltung kam ein großartiges Publikum“, erinnert sich Feller.

Von Anfang an kamen namhafte Künstler. Manch ein Star wunderte sich zunächst, dass er in einer spartanisch eingerichteten Sporthalle auftreten sollte. Jedoch spätestens nach der Pause, gegen 16.30 Uhr, wenn die Scheinwerfer die Bühne in farbiges Licht tauchen, ist die Atmosphäre ebenso romantisch wie in der edelsten Konzerthalle. Ob die Wildecker Herzbuben, Tommy Steiner (56), Margot Hellwig (77), Bata Illic (79) oder Tony Marshall (80) - all diese beliebten Stars schwärmen noch heute von diesen wunderbaren Nachmittagen.

Am 20. Januar ab 14 Uhr sind diesmal unter anderem diese Stars dabei: Linda Feller (52), Klaus & Klaus und Sonja Christin. Jedoch auch der jung gebliebene 80-Jährige, unser Sänger aus dem Vogtland, Eberhard Hertel, ruft den Schlagerfans herzlich zu: „Ich freu mich auf den Sonntag, nachmittags in Fraureuth!“

Stephan Malzdorf



Linda Feller (52)

MORGENPOST

„Fünf Ärzte haben ihn wiederbelebt!“

Die Geburt seines Sohnes gehört für Pietro Lombardi (26) sicherlich zu den schönsten, aber auch dramatischsten Momenten seines Lebens.

Fotos: imago, www.instagram.com/sarahla3



Mittlerweile ist Alessio (3) ein kerngesunder Junge und strahlt mit seiner Mutter Sarah (26) gern um die Wette.

So dramatisch war Alessios Geburt wirklich

KÖLN - Pietro Lombardi (26) und seine Ex Sarah Lombardi (26) haben mit Sohn Alessio (3) einen wahren Sonnenschein. Dessen Geburt war allerdings dramatischer als bislang gedacht, wie der Sänger nun erstmals erzählt.

„Alessio kam leblos zur Welt. Keiner wusste, was ist“, erzählt Pietro in der RTL-Doku „Die Pietro-Lombardi-Story“. Sein Spross musste sofort in den Reanimationsraum, war komplett blau angelaufen. „Fünf, sechs Ärzte haben ihn wiederbelebt. Ich habe gefragt: ‚Was machen Sie mit meinem Kind?‘ Ich war wie in Trance“, erinnert sich der

heutige DSDS-Juror. Die Ärzte konnten Alessio schließlich retten, doch die frischgebackenen Eltern mussten drei weitere Monate bangen, wussten nicht, ob der Kleine „Hirnschäden oder eine Behinderung hat“, so Pietro. Doch glücklicherweise blieben Folgeschäden aus. „Hauptsache, Alessio geht es gut“, lautet seither das Mantra des Ex-Paars.

Foto: imago



Stefan Mross (43) lässt jetzt mit Anna-Carina (26) die Puppen tanzen.

Stefan Mross Endlich frei für die neue Liebe

BERLIN - Seit Dienstag ist es amtlich: Stefan Mross (43, „Immer wieder sonntags“) und seine zweite Ehefrau Susanne (37) sind jetzt offiziell geschieden. Vergeben ist Mross längst wieder neu - mit der Puppenspielerin Anna-Carina Woitschak (26).

„Wir sind glücklich geschieden und es ist alles ruhig vonstattengegangen“, bestätigt Stefan Mross gegenüber „Bild“. Das Paar hat jetzt zwei Kinder, Paula (5) und Valentin (3). Aus der ersten Ehe mit Stefanie Hertel (39) stammt außerdem Tochter Johanna (17).

Amazon-Chef Jeff Bezos Der reichste Mann der Welt lässt sich scheiden



Jeff (54) und MacKenzie Bezos (48) lassen sich scheiden. Sie haben zusammen drei Söhne und eine adoptierte Tochter.

Foto: imago

Amazon-Chef Jeff Bezos (54) und seine Frau MacKenzie Bezos (48) wollen sich nach 25 Jahren Ehe scheiden lassen. Wie die beiden gestern gemeinsam via Twitter mitteilten, werden sie aber als Eltern, Freunde und Partner in verschiedenen Un-

ternehmungen miteinander verbunden bleiben und sehen darin auch eine gute Zukunft. Die Scheidung könnte trotzdem spannend werden. Schließlich ist Jeff Bezos mit einem Vermögen von mehr als 140 Milliarden Dollar aktuell der reichste Mann der Welt!



LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit 50 € auf Ihr Konto.

Ihre Bestellmöglichkeiten:
www.abo-mopo.de/geld
 oder 0351 4864-2686

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDD MEDIENGRUPPE